

CHOR an der Saar

4/2015

Zeitschrift des Saarländischen Chorverbandes



LandesJugendChor Saar

„Altes“ neu gehört:
Re:Creatio von Haydns Schöpfung
in Luxemburg und Blieskastel

„Einer für alle – alle für einen“

Chorleiterausbildung Saar-Lor-Lux
auch im zweiten Jahr erfolgreich

NICHT VERSÄUMEN! Bewerbung
noch bis 31. Januar 2016 möglich

Saarländische Chorprämie

Sonntag, 24. Januar 2016, 17.00 Uhr
Homburg-Erbach, Pfarrkirche St. Andreas

Neujahrskonzert des SCV



Liebe Sängerinnen, liebe Sänger!

man kann nicht jedes Jahr schreiben, dass das Jahr sich schon wieder dem Ende zu neigt. Und trotzdem ist man jährlich überrascht, wie schnell die Wochen und Monate dahin geflogen sind. Sicher geht es Ihnen ähnlich. Ihnen wünsche ich jedenfalls, dass Sie auch auf viele schöne Konzerte, gute Momente und große wie kleine Erfolge zurückblicken können.

bende Stadt finden, in der Sing City Nr. 4 stattfinden kann.

Zum zweiten Mal wurde eine Chorleiterausbildung abgeschlossen, die von EU-Mitteln mitfinanziert war und uns mit Frankreich und Luxemburg enger verbunden hat. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch an die Absolventen (s. Bericht Seite 5)!

Unser LandesJugendChor hat herausragende Konzerte gegeben: im Frühjahr die Bachkantaten unter Leitung von Pierre Cao und im September gemeinsam mit dem Robert-Schumann-Chor Haydns „Schöpfung“. Die beiden Aufführungen der „Schöpfung“ in Luxemburg und Blieskastel, unter dem Dirigat von Martin Folz, wurden vom Publikum mit tosendem Applaus belohnt. Zum ersten Mal haben wir uns im Vorfeld unseres Chorverbandstages Zeit genommen, um für den Verband in die Zukunft zu blicken. 45 Teilnehmende haben sich in mehreren Workshops unterschiedlichen Themen gewidmet. Herausgekommen sind zahlreiche Anregungen und Ideen, die derzeit in drei regelmäßig arbeitenden Arbeitskreisen weiter gedacht werden. Die ersten Neuerungen wird es bei den Angeboten des Verbandes im kommenden Jahr geben.

Den Abschluss des Jahres bildet traditionell unser „Chor Total“-Angebot mit Rainer Schuhenn. Wer noch mitmachen möchte, muss sich beeilen: Nur noch wenige Plätze sind frei.

Ich danke allen Sängerinnen und Sängern für ihr Engagement und ihre Treue zu ihrem Chor und zur Chormusik. Ich danke allen Funktionsträgern des Verbandes, in den Chören sowie Helferinnen und Helfern für ihr unermüdliches Engagement für unsere gemeinsame Sache.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich geruhsame Weihnachtsfeiertage. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit und nur so viel Stress wie nötig, so viel Freizeit und Muse wie möglich und dass all ihre Vorhaben gelingen mögen.

**Ihre
Marianne Hurth
Präsidentin**

Hinweis der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des SCV ist vom **23. Dezember 2015 bis 5. Januar 2016** sowie vom **5. Februar 2016 bis 9. Februar 2016** geschlossen.

Inhalt

Editorial	2
Re:Creatio – LandesJugendChor sang Haydns Schöpfung <i>„Altes“ neu gehört in Luxemburg und Blieskastel</i>	3
LandesJugendChor Saar beim Festakt 60 Jahre Saar-Referendum	4
Chorleiterausbildung Saar-Lor-Lux im zweiten Jahre erfolgreich <i>Erfreulich war diesmal auch das Medienecho</i>	5
„Einer für alle – alle für einen“ <i>Teilnehmerrückblick auf das Chorleiterseminar 2015</i>	6
Saarländische Chorprämie <i>Bis 31. Januar 2016 bewerben!</i>	8
Deutsches Chorfest 2016 <i>Anmeldung noch bis 31. Dezember 2015</i>	8
SCV-Fortbildungsveranstaltungen <i>Chor Total 2015, Vorstandsarbeit, Seminar für Kinderchorleitung</i>	9
chor.com 2015 <i>Aufbruchstimmung bei der dritten chor.com</i>	10
DCV-News	11
Berichte aus den Kreisen <i>Konzerte, Jubiläen, Sonstiges</i>	12
Chormusik im Rundfunk	20
Ehrungen	21
Termine	21
Zum Gedenken	23
Verbandsveranstaltungen	24

Editorial

Unser Verband hat – wie ich meine – wieder sehr gut gearbeitet.

Unsere dritte Sing-City-Veranstaltung in Homburg zusammen mit dem Bund Saarländischer Musikvereine war wieder ein schöner Erfolg und ich hoffe sehr, dass wir eine nächste gastge-

Impressum

Herausgeber:

Saarländischer Chorverband e.V.
66117 Saarbrücken, Schlossstraße 8
Telefon: 06 81/58 51 41 oder 58 13 66
Telefax: 06 81/5 84 99 69
info@saarlaendischer-chorverband.de
www.saarlaendischer-chorverband.de

Redaktion: Dr. Rainer Knauf M.A.
presse@saarlaendischer-chorverband.de

Fotos: Jutta Hamm (S. 50., 6) /
Arend Herold (Titel, S. 3) / Rainer
Knauf (S. 5u., 7) / Manuel Schmidt
(S. 16u.) / Staatskanzlei/Schu (S. 4) /
Christa Strobel (S. 18) / privat

Gesamtherstellung:

Krüger Druck+Verlag
Handwerkstr. 8-10 · 66663 Merzig
Telefon: 0 68 61/70 02-0 · Fax: 1 54

„Chor an der Saar“ erscheint vierteljährlich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Auswahl der Beiträge und Abbildungen zur Veröffentlichung erfolgt entsprechend aktueller Erfordernisse und obliegt der Redaktion. Auch können Beiträge gekürzt werden. Für veröffentlichte Abbildungen wird eine Pauschale von je 25,50 € berechnet, für Nachrufe in der Rubrik „Zum Gedenken“ eine Pauschale von 20,45 € (mit Foto) bzw. 15,40 € (ohne Foto).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 16. Februar 2016.

Titelfoto: Der LandesJugendChor Saar am 19. September in der Philharmonie Luxemburg (s. Bericht Seite 3).

Originalpartituren mit Orchesterstimmen

von großen Messen, Motetten,
Kantaten aller Stilepochen für
2-3 € günstig abzugeben.
Für Chorleiter anspruchsvoller
Chormusik sehr interessant.
Anfragen an **Kurt Kihm**
Tel. 06841-171812
E-Mail: kurt.kihm@gmx.de

Was passiert, wenn man ein Werk nimmt, welches vor über 200 Jahren geschrieben wurde und es einem Jugendchor gibt, der vor nicht einmal 10 Jahren gegründet wurde?

Man hört was Neues oder zumindest „Altes“ neu. So geschehen am 19. September in der Philharmonie Luxemburg und am 20. September in der Blieskasteler Schlosskirche.

Gemeinsam mit dem Robert-Schuman-Chor, dem Orchestre de Chambre Estro Armonico, den Solisten Eva Maria Leonardy (Sopran), Sebastian Lipp (Tenor) und dem Bass Benoît Giaux musizierte der LandesJugendChor Saar unter der Leitung von Martin



während der öffentlichen Uraufführung „zwischen den Abschnitten jedes Mal stürmischer Applaus aus“

(so ein schwedischer Musiker). Das galt damals wohl hauptsächlich der Neuschöpfung von Haydn, verlangte das Publikum doch lautstark nach „Papa Haydn“. In unserem Falle galt es nicht nur dem Werk, sondern den ausführenden Musikern, denen es sichtlich Freude gemacht hatte, dieses schöne Oratorium zu singen und zu spielen.

Re:Creatio – LandesJugendChor sang Haydns Schöpfung



Die Musiker bedankten sich bei ihrem Publikum mit dem Song „Imagine“ von John Lennon, in einer Version des Dirigenten Martin Folz – hierin eingebaut nochmals die Bitte um „eine neue Welt“, wie auch in Haydns Schöpfung.

Nicht nur für das Publikum war es ein großes Ereignis, sondern auch für die Musiker. Ist es doch nicht alltäglich, dass man als junger Sänger und junge Sängerin die Möglichkeit hat, in der Philharmonie in Luxemburg vor über 700 Menschen zu singen. Alles in allem ein Riesenerfolg für alle Beteiligten.

Michael Marz

Folz Haydns großes Oratorium „Die Schöpfung“.

Und dies war im wahrsten Sinne des Wortes so. Der Chor, das Orchester und die Solisten musizierten mit einer großen Freude zum Detail, ohne die große Phrase vermissen zu lassen. Jedes Wort verstehend, wurde der Zuhörer in das Geschehen der Schöpfung mit hinein genommen. Jeder Schöpfungstag ein neues Hörerlebnis, so z.B. auch die Chorklassiker „Die Himmel erzählen“ oder „Vollendet ist das große Werk“.

Das wurde vom Publikum zum Schluss mit viel Applaus belohnt, was nicht weiter verwunderlich ist, brach schon



Am 23. Oktober 1955 entschied sich die Mehrheit der saarländischen Bevölkerung für eine Rückgliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland beim so genannten Saar-

LandesJugendChor Saar beim Festakt 60 Jahre Saar-Referendum



Referendum. Aufgrund dieses Votums wurden die Weichen für die „Kleine Wiedervereinigung“ 1957 gestellt. Zur Feier dieses 60-jährigen Jubiläums stellte die Staatskanzlei ein Programm auf die Beine, das mit einem großen Festakt begann und in einem zweitägigen Bürgerfest seinen weiteren Verlauf nahm.

Der LJC Saar war gemeinsam mit dem Landes-Jugend-Symphonie-Orchester Saar unter Leitung von Alexander Mayer und der Thomas-Blug-Band dazu eingeladen, den Festakt musikalisch zu umrahmen. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer und der ehemalige französische Premierminister Jean-

Marc Ayrault hielten die Festreden, außerdem wurde der amtierende luxemburgische Premier Xavier Bettel als Gast begrüßt.

Nach nur kurzer Probenzeit gelang es dem jungen LandesJugendChor Saar, seine besonderen stimmlichen und musikalischen Fähigkeiten beim „Laudamus te“ aus dem „Gloria“ von Francis Poulenc und einem Arrangement von „With a little help from my friends“ gemeinsam mit den anderen Musikern unter Beweis zu stellen. Die jungen Sängerinnen und Sänger hatten sichtlich Spaß bei der Interpretation und lösten ihre Aufgabe bravourös.

Dieser besondere Anlass mit seinen außergewöhnlichen Gästen und Gegebenheiten wird dem LJC Saar mit Sicherheit noch lange im Gedächtnis bleiben.

Weitere Infos und Bilder unter:

www.saarland.de
Startseite > Themenportale >
Damals bis Heute > Bürgerfest

Angela Lösch



DIE NEUE MAYBEBOP-CD JETZT ERHÄLTlich!



LIVE in deiner Nähe:
09.12.2015 - Neunkirchen
23.04.2016 - Hülzweiler

Interesse an einem KOSTENLOSEN CHOR-WORKSHOP?
Schreib eine eMail an kontakt@maybebop.de
Weitere Infos, CDs und Tickets unter www.maybebop.de

SCV-Neujahrskonzert am 24. Januar 2016 in Homburg-Erbach

Das traditionelle Neujahrskonzert des SCV findet am **24. Januar 2016, 17.00 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Andreas in Homburg-Erbach** statt. Mitwirkende sind der Bexbacher Schubert Chor (Leitung Paul O. Krick), der Saarländische Frauenchor (Marion Wildegger-Bitz), Sing'n'Swing (Matthias Rajczyk), der

Gospelchor Johanneum Homburg (Pia Maria Herrmann) und der Chor des Chorleiterseminars 2015. Ein spannendes und abwechslungsreiches Programm ist garantiert – für jeden Freund guter Chormusik wird etwas dabei sein! Herzliche Einladung zum Zuhören und Mitsingen! Eintritt: 10,- € / ermäßigt 6,- €.

Chorleiterausbildung Saar-Lor-Lux auch im zweiten Jahr erfolgreich Erfreuliches Medienecho



Teilnehmer und Dozenten der Chorleiterausbildung 2015

Am 20. September endete mit einem Abschlusskonzert in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler die diesjährige Chorleiterausbildung. Bereits im zweiten Jahr war sie in deutsch-französisch-luxemburgischer Kooperation durchgeführt worden, also vom Saarländischen Chorverband gemeinsam mit den grenznahen Chorinstituten INECC Mission Voix Lorraine und INECC Luxembourg.

Wie bereits im letzten Jahr war die Zahl der Teilnehmer mit 25 entsprechend hoch, eine illustre internationale Schar, die für das Ansehen und die Qualität der Ausbildung spricht: Kirchenmusiker, (angehende) Chorleiter und Gesangspädagogen aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg sowie in Fachkreisen bekannte Instrumentalisten, Sänger und Komponisten. Von den Teilnehmern schlossen 16 die jeweilige Ausbildungsstufe mit Prüfung ab, überwiegend mit sehr gutem Ergebnis, fünfmal sogar mit hervorragendem Erfolg.

Stufe C1 (Chorleiterassistent) belegten:
Claire BenAbdeslam
Lena Herber
Inge Rende
Claudia Uwak
Claudia Hilsenbeck-Ley

Stufe C2 (Vizechorleiter) belegten:
Bianca Daun
Nathalie Nilles
Anja Roschy
Timothy Sharp
Aneta Wierzbicki
Steffi Krämer

Stufe C3 (Chorleiter) belegten:
Marie-Laure Deldemme
Pierre Falkenrodt
Jutta Hamm
Antoine Normand
Thomas Schmidt
Marcin Wierzbicki
Raul Zambrano

Stufe C4 (Weiterbildung und Auffrischung) belegten:
Nicolas Billaux
Julia Gerber
Ania Konieczny



Seminarleiter Bernhard Schmidt

Und **passiv** nahmen teil:

Harald Nilius
Daniel Gergen
Barbara Scheck
Frank Simon

Erfreulich war diesmal auch das Medienecho. Presse, Rundfunk und Fernsehen berichteten positiv über die Chorleiterausbildung. So schilderte Andreas Detemple am 24. September unter dem Titel „Dirigentennachwuchs ist gesichert“ in der **Saarbrücker Zeitung** das „musikalisch hochwertige Chorleiterkonzert“: „Sowohl beim eigenen Dirigat wie bei ihren gesanglichen Darbietungen unterstrichen die Teilnehmer, dass man sich um die hohe Qualität der saarländischen Chorszene keine Sorgen machen muss.“ Einen schönen Bericht gab es auch im **SR Fernsehen** (www.ardmediathek.de, Sendung SaarLorLüx vom 21.09.2015) sowie unter www.sr-online.de (Text zur Sendung SaarLorLüx vom 21.09.2015: „Spannend zu hören – Chorleiter aus drei Nationen lernen gemeinsam“).

Einen Trailer zur Chorleiterausbildung findet man auf youtube.com (Suchbegriff: „Chorleitungsseminar 2015“). Nachhaltige Eindrücke von der Ausbildung vermittelt zudem der folgende Erfahrungsbericht zweier Teilnehmer.

Die Vorarbeiten für die Chorleiterausbildung 2016 laufen mittlerweile auf Hochtouren.

Die Termine:

04.-05. Juni 2016, Lothringen
 25.-26. Juni 2016, Ottweiler
 16.-17. Juli 2016, Luxemburg
 19.-26. August 2016, Ottweiler
 23.-25. September 2016, Ottweiler
 Im Abschluss an die Seminar-Woche im August kann vom 26. bis 28. August der Kurs **Orchesterleitung für Chorleiter** mit Alexander Mayer belegt werden.

Detaillierte Infos unter: www.saarlaendischer-chorverband.de

Rainer Knauf

„Einer für alle – alle für einen“

Teilnehmerrückblick auf das Chorleiterseminar 2015



Irgendwo spielt jemand Klavier, aus dem Nebenraum klingt eine Gitarre und überall wird gesungen. Stimmgabeln fehlen weder am Dirigierpult noch am Mittagstisch oder beim Relaxen auf der grünen Wiese. Musik ist immer und überall präsent – bis abends beim „Ausklängen lassen“ in der Bar – und begleitet die meisten auch noch im Schlaf. Und schon beim Aufwachen ist am nächsten Morgen der erste Ohrwurm zur Stelle.

Das Chorleiterseminar des Saarländischen Chorverbandes (SCV) findet seit 2014 in internationalem Rahmen statt, sowohl was die Orte als auch die Teilnehmer und Dozenten angeht. Unter SCV-Verbandschorleiter Bernhard Schmidt entstand eine deutsch-französisch-luxemburgische Kooperation, die ihresgleichen sucht.

Wenn aber auch klar war, dass der eine oder andere in anderen Bereichen Lehrer sein kann oder sogar ist, beim Chorleiten waren alle Schüler. Und das überaus kompetente und sich ideal ergänzende Dozenten-Team holte jeden Schüler da ab, wo er oder sie gerade stand. Jeder wurde entsprechend seinem Vorwissen und seinen Möglichkeiten gefordert und gefördert.

Zum ersten Wochenende begaben wir uns in ein beschauliches Dorf „hinter den sieben Bergen“ nach Lultzhausen in Luxemburg. Die herrlich an einem verschwiegenen See gelegene Jugendherberge wurde Zeuge, wie sich manche kennenlernten und andere endlich wieder trafen nach dem Abschluss der Ausbildung 2014. Geschwommen wurde zwar nicht, da die Tage immer sehr voll sind. Jedoch hat die Ruhe, die in den Bergen um den See herrscht, bestimmt zu der allgemeinen Stimmung und Offenheit beigetragen.

Der eine oder die andere stand zum ersten Mal vor einem Chor – durchaus ein denkwürdiges, aufregendes Erlebnis. Hilfreich waren da die Unterstützung durch die Dozenten und die insgesamt freundliche und kameradschaftliche Atmosphäre, in der wir uns alle gut aufgehoben fühlten.

Von verschwiegenen, lauschigen Seen war beim zweiten Wochenende nichts zu merken. In Homburg hatten sich für das Event Sing City Tausende begeisterte Musiker und Zuhörer getroffen, und wir waren auch dabei! Neben den üblichen Dirigier- und Gesangseinzelunterricht, der körperlichen Arbeit und den Proben im oder vor dem Chor konnten wir einen ganzen Vormittag mit den Sängern der A-cappella-Band SLIXS (www.slixs.info) arbeiten. Body Percussion, Improvisation, Circle Songs – es hat sich was bewegt, und unsere Kreativität wurde gut gefördert! Eine Demonstration ihres Könnens hatten uns die SLIXS am Vorabend gegeben, als sie das Abschlusskonzert von Sing City mit dem LandesJugendChor Saar gestalteten.

Es gab also erst beim dritten Wochenende ein „Heimspiel“, aber auch in der Landesakademie in Ottweiler erwarteten uns sehr spannende Momente. Schon am Samstagabend stellte uns die Saarbrücker Dirigentin Amei Scheib ihr

wunderbares und inspirierendes Projekt „SingBar international“ vor und wir konnten einige Lieder ansingen. Stephan Kocheise, unser „Junior-dozent“, zeigte uns die verschiedenen Vor- und Nachteile diverser Choraufstellungen und Raumakustiken auf. Und am Sonntagnachmittag hatten wir dann sogar den Saarknappenchor (www.saarknappenchor.de) zu Gast. Die Sänger und ihr Dirigent Matthias Rajczyk haben uns ein schönes Beispiel gegeben, wie ein Männerchor klingen sollte! Und ganz dankbar waren wir, dass sie sich dazu einließen, unter unseren mehr oder weniger erfahrenen Händen zu singen!



Zu Besuch hatten wir auch Anna Becker, Journalistin beim SR Fernsehen, die einen der Teilnehmer einen ganzen Tag begleitet hat. Was dabei entstand, war in der SaarLorLüx-Ausgabe vom 21. September 2015 zu sehen, die man unter www.ardmediathek.de finden kann.

Und dann kam die Intensivwoche, die ihren Namen nicht unverdient trägt und die dieses Jahr im wunderschönen und sehr geschichtsträchtigen ehemaligen Kloster Saint Ulrich bei Sarrebourg (www.couvent-saint-ulrich.com) stattfand. Spätestens beim Betreten der Bibliothek fühlten wir uns um mehrere Jahrhunderte zurückversetzt. Schade, dass so wenig Zeit zum Erkunden der Umgebung war – die Landschaft wäre es wert gewesen. Der enge Zeitplan (Programm von 9 bis 22 Uhr mit 2 bis 3 einstündigen Pausen dazwischen) erlaubte dies aber kaum. Schließlich galt es, sich auf den ersten Teil der Prüfung vorzubereiten, der als Abschluss der Woche am Samstag stattfand.

Zu tun hatten wir immer etwas. Im Einzelunterricht Dirigat lernten die Anfänger beispielsweise die Grundschlagarten, die Tonangabe und den Abschlussschlag. Die Fortgeschrittenen arbei-



Der Exot unter den Schülern war dieses Jahr wieder der Gitarrist Raúl Zambrano: gebürtig aus Mexiko, lebt er seit acht Jahren in Luxemburg und hat 2015 den zweiten Teil des Seminars absolviert. Auch andere professionelle Teilnehmer hatte die Gruppe aufzuweisen – beispielsweise den deutsch-amerikanischen Bariton Timothy Sharp und den polnischen Komponisten Marcin Wierzbicki.



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft.



teten an ihren Stücken und an den Feinheiten der musikalischen Interpretation. Es zeigten sich so viele unterschiedliche Möglichkeiten, seinen Chorsängern den gewünschten Klang zu zeigen, wie Dozenten da waren – und noch mehr. Jede Unterrichtseinheit bei einem anderen Lehrer gab neue Einblicke und neue Impulse.

Stimmbildung ist ebenfalls ein wichtiger Teil des Unterrichts. Um einen Chor leiten zu können, sollte man auch über Stimme, Stimmfunktionen und Klangräume Bescheid wissen. Wer selber weiß, wie es sich anfühlen soll, kann auch die Sänger in seinem Chor besser anleiten. Nicht zuletzt ist ein Solo-Gesangsvortrag integraler Bestandteil unserer Prüfung. Auch an diesem wurde im Unterricht gearbeitet.

Wenn wir nicht im Dirigier- oder im Gesangsunterricht standen, waren wir mit unserem Theatermann Ingo Fromm bei der „Körperarbeit“ und wurden von ihm bis an die Grenze und darüber hinaus getrieben – beim Dirigieren wie beim Singen ist man nicht zuletzt auch Schauspieler. Die einstündige tägliche Unterrichtseinheit Körperarbeit in der Gruppe diente der Erweiterung unserer Ausdruckspalette ebenso wie dem Abbau von Hemmschwellen. Die Dozenten schärften unser Bewusstsein dafür, dass man vor dem Chor mit dem ganzen Körper dirigiert – die Augen und der Gesichtsausdruck sind dabei ebenso wichtig wie die ganze Körperhaltung und die Intensität und Spannung des Dirigats.

Selbst beim Singen im Seminarchor lernte man sehr viel durch das Beobachten der verschiedenen Mitschüler, die (immer unter der Aufsicht zweier Dozenten) als Chorleiter fungierten. Die Anfänger stellten fest, dass sie mit ganz anderen Augen im Chor saßen als vor dem Seminar. Regelmäßig kam dann jeder auch mal an die Reihe und durfte sich vor den Chor stellen und ihn leiten. Da wurde es richtig ernst – jetzt konnten wir testen, ob das Erlernte auch in der Praxis funktioniert. Wie so oft im Leben kann man sagen: Was leicht aussieht, ist es deshalb noch lange nicht.

Und dann war er auch schon da, der erste Prüfungsteil. Hierbei wurden von jedem Teilnehmer zwei Stücke dirigiert, eines mit einem Durchlauf (wie in einem Konzert) und eines mit einem Erstdurchlauf, einer kurzen Probe und einer korrigierten Fassung. Rückblickend können wir konstatieren: Wir haben es alle

gemeistert und es gab keine Verletzungen! (Der dicke Fuß zählt nicht, der war vorher schon kaputt... ;-))

Zum krönenden Abschluss dieses Tages empfingen wir den Straßburger Chor „Ensemble Vocal Filigrane“ (www.choeur-filigrane.fr), den uns unser Dozent Jean-Philippe Billmann, der Chorleiter dieses wunderbaren Ensembles, freundlicherweise auslieh. Ebenso wie der Saarknappenchor waren auch hier die Sänger sichtlich angetan vom Dirigat der Seminarteilnehmer und sparten nicht mit Lob und konstruktiver Kritik. Normalerweise sind es nur die fortgeschrittenen Schüler, die bei einer solchen Gelegenheit dirigieren dürfen. Aber hier durfte auch unser „Kükken“ Lena Herber (C1) eine Stunde vor ihrem 16. Geburtstag gegen 23 Uhr das „Abendlied“ von Rheinberger dirigieren – zum großen Erstaunen der SängerInnen von Filigrane und zur großen Freude ihrer Lehrer... :-)

Vom 18. bis 20. September stand dann schon das letzte Wochenende des Seminars an – und uns der Schweiß auf der Stirn, denn jetzt erwartete uns der zweite Teil der Prüfung. Ein Solo-Gesangsvortrag, drei bis fünf Tonangaben und die (teilweise) Einstudierung eines neuen Stückes hatte jeder zu leisten. Sicher fragte sich mehr als einer der Teilnehmer, warum er sich die ganze Quälerei eigentlich antun musste. Aber ohne Schweiß kein Preis und je höher der Berg, desto schöner der Ausblick. Und auch hier ging alles gut und am Schluss waren alle glücklich und erleichtert.

Jetzt stand ganz die Vorbereitung für das Abschlusskonzert in der Ellipse der Landesakademie in Ottweiler auf dem Programm: Am 20. September konnten wir das erarbeitete Programm der Öff-

fentlichkeit präsentieren und erhielten unsere Urkunden für das absolvierte Seminar. Es ging viel zu schnell vorbei und wir freuen uns aufs nächste Jahr!



Strahlende Dozenten

Wir möchten uns beim ganzen Dozenten-Team bedanken: Seminarleiter und Verbandschorleiter Bernhard Schmidt, Carina Brunk (Dirigat), Jean-Philippe Billmann (Dirigat), Camille Kerger und Jean-Paul Majerus (Stimmbildung und Gesang), Manuela Söhn (Stimmbildung und Gesang), Ingo Fromm (Ausdruck und Textarbeit), Stephan Kocheise (Juniordoziert Dirigat).

Ganz großer Dank geht auch an alle Menschen, die uns im Hintergrund organisatorisch unterstützt haben: Tristan Krenc und Jeanne Bainville in Metz, Chantal Grandclair und Chris Nothum in Luxemburg, Brigitte Kiefer und das Team der Landesakademie im Saarland.

Nicolas Billaux / Claudia Uwak



Die 16-jährige Lena Herber mit dem Seminarchor beim Abschlusskonzert

Saarländische Chorprämie Bewerbungen bis 31. Januar 2016 möglich!

Erneut hat der SCV eine saarländische Chorprämie in Höhe von **insgesamt 3000,- €** ausgeschrieben (s. CadS 3/2015 S. 7). Um die Prämie können sich alle Mitgliedschöre des SCV bewerben – mit einer Ausnahme: **Die 2015 ausgezeichneten Chöre sind für zwei Jahre von der Teilnahme ausgeschlossen.** Mit der Prämie sollen Projekte ausgezeichnet werden, die in besonderer Weise beispielhaft für die saarländische Chorlandschaft sind. Hierzu können zum Beispiel eine besonders erfolgreiche und nachhaltige Mitgliederwerbung/Nachwuchsförderung, ausgefallene und innovative Chor-/Konzertpräsentationen bzw. Leistungen in der Öffentlichkeitsarbeit, innovative Konzepte in der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund oder Behinderungen u.a.m. gehören.

Die Prämie kann auf verschiedene Preisträger, die von einer vom SCV einberufenen Fachjury ausgewählt werden, aufgeteilt werden. Auf dem Chorverbandstag 2016 und in der Verbandszeitschrift „Chor an der Saar“ sollen die Preisträger der Chorprämie 2015 ihre Projekte der Öffentlichkeit vorstellen und so andere Vereine inspirieren, ihrem Beispiel nachzueifern. Der SCV hofft, dass sich auf diese Weise möglichst viele Chöre motivieren lassen, auch einmal Wege abseits der ausgetretenen Pfade zu beschreiten und sich für neue Ideen zu öffnen, um so den Chorgesang im Saarland auch in Zukunft lebendig zu erhalten.

Verfahren

1. Erstellen Sie nach Durchführung des Projekts ein aussagekräftiges Exposé mit folgenden Bestandteilen:
 - Anschreiben
 - 1-2 Seiten Projektbeschreibung mit Darstellung der Besonderheit des Projekts
 - 1-2 Presseberichte (falls vorhanden)
 - 1-4 Fotos (falls vorhanden)
 - 1 CD oder DVD (falls vorhanden)
 - 1 Programmheft (falls vorhanden)
 Bitte sehen Sie von der Einreichung weiterer Unterlagen ab.

Wichtig: Eine Bewerbung kann nur für eine Maßnahme pro Jahr eingereicht werden. Das Projekt muss bereits stattgefunden haben.
2. Senden Sie das Exposé an:

Saarländischer Chorverband e. V., Schlossstraße 8, 66117 Saarbrücken

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2016 bzw. am 31. Januar des auf das Projekt folgenden Jahres.
3. Die Preisträger werden von einer vom SCV einberufenen Jury ausgewählt. Alle Bewerber werden schriftlich über das Ergebnis informiert. Das Ergebnis ist nicht anfechtbar.
4. Die Preisträger werden in „Chor an der Saar“ und auf der Homepage veröffentlicht.
5. Auf dem Chorverbandstag werden die Urkunden der saarländischen Chorprämie offiziell überreicht.



Vom **26. bis zum 29. Mai 2016** wird **Stuttgart** zur deutschen Hauptstadt des Singens: Vier Tage lang werden zehntausende Chorsängerinnen und -sänger aus der ganzen Welt die Stadt

trittsmöglichkeiten in renommierten Konzertsälen, Kirchen oder Open-air-Bühnen. Wer möchte, kann außerdem in sozialen Einrichtungen singen: Krankenhäuser, Seniorenheime, Kitas oder Pflegeeinrichtungen können sich beim DCV um den Besuch eines Chores bewerben. Für ambitionierte Ensembles bietet das Chorfest außerdem einen Wettbewerb, an dem jeder Chor in bis zu zwei Kategorien und in seiner

Broschüre zum Deutschen Chorfest
Eine neue Broschüre zum Deutschen Chorfest 2016 erklärt auf zwölf Seiten, was Chöre in Stuttgart erwartet. Enthalten sind auch die wichtigsten Daten und Fakten wie Termine, Mitsingformate, Festkonzerte, Tickets, Leistungen und Preise. **Die Broschüre ist der vorliegenden Ausgabe von Chor an der Saar beigefügt.** Sie ist online als PDF unter

zu ihrer Bühne machen. Bis Mitte September hatten sich bereits rund 200 Ensembles angemeldet, die Anmeldefrist für Chöre läuft am 31. Dezember 2015 ab.

Deutsches Chorfest 2016 Anmeldung noch bis 31.12.2015

Das Chorfest ist offen für alle Genres und Besetzungen – vom großen Kirchenchor bis zur kleinen A-cappella-Gruppe. Jedes Ensemble bekommt Auf-

individuellen Leistungsstufe teilnehmen kann. Die Kategorien richten sich nicht nach Chorgattungen, sondern nach Stilen und Musikepochen.

Fragen beantwortet das DCV-Projektbüro, Tel. (030) 84 71 08 930, **projektbuero@deutscherchorverband.de**

www.chorfest.de erhältlich. Hier finden Sie auch alle weiteren Informationen rund ums Deutsche Chorfest 2016.

„Singen ist für alle“ Broschüre gibt Tipps zur Motivation von Kindern

Millionen Kinder in ganz Europa zum Singen bringen – nichts weniger als das hat sich die European Choral Association – Europa Cantat zum Ziel gesetzt. Im Rahmen des mehrjährigen Kooperationsprojektes „Vision On Innovation for Choral music in Europe“

(VOICE) ist unter anderem ein informativer „Ideengeber“ entstanden, wie Kinder zum Singen motiviert werden können. Die Broschüre „Singen ist für alle“ bündelt die Kenntnisse von Expert/-innen auf dem Gebiet des Singens mit Kindern. Man erfährt

etwas über kleine und große Initiativen von Chören, Schulen und Gemeindeverwaltungen, die Kinder zum Singen bringen wollen. Einige der innovativsten Projekte haben ihren Ursprung in einem kleinen Chor mit einer großen Idee. Die Herausgeber hoffen, dass diese Ideen vielen als Vorbild dienen können. Die Broschüre gibt es als PDF unter **www.thevoiceproject.eu** oder googeln: „Singen ist für alle“

Chor Total 2015 wieder mit Reiner Schuhenn und Angela Lösch

„Chor Total“ gehört mittlerweile zum Jahresende wie Weihnachten und Silvester. Vom **27. bis 28. Dezember 2015** findet diese schon traditionelle Chorsinge-Lust-Veranstaltung für Chorsängerinnen und Chorsänger in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler statt.

Auf dem Programm stehen besinnliche und heitere Chorsätze, die das Weihnachtsfest noch einmal nachklingen lassen und die den Jahreswechsel besinnlich thematisieren. So werden eine Reihe der beliebtesten Weihnachtslieder erarbeitet (u.a. „Es ist ein Ros entsprungen“, „Engel auf den Feldern singen“, „Stille Nacht“), Lieder zum Jahreswechsel („Es ist gewisslich an der Zeit“) sowie heitere weltliche Lieder.

In den zwei Tagen, in denen jeder Chorsänger auch Einzelstimmführung erhält, werden nicht nur die Chorsätze erarbeitet; dabei werden auch unterschiedliche chorische Aufstellungsformen ausprobiert sowie zweimal ausführliche chorische Stimmführung angeboten. Den Abschluss der Probenphase bildet eine große interne Präsentation aller Chorwerke, in die alle Details dieser zwei sangesfreudigen Tage integriert werden sollen.

Dozenten:

Reiner Schuhenn zählt zu den gefragten Chordirigenten in Deutschland, Zusammenarbeit mit zahlreichen Ensembles, Projektchören, Orchestern, namhaften Solisten und Musik-Akademien, seit 1999 Professor für Chor- und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, als deren Rektor er 2009 bis 2013 wirkte (Info: www.reiner-schuhenn.de)

Angela Lösch, Mezzo-Sopranistin, Gesangslehrerin und Stimmführerin, seit 2015 organisatorische und stimmführerische Leitung des LandesjugendChors Saar, zusammen mit Michael Marz (Info: www.angaloesch.de)

Ort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler

Beginn: 27. Dezember 2015, ca. 9.30 Uhr

Ende: 28. Dezember 2015, ca. 17.30 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 60,00 €

Anmeldeschluss verlängert: 11. Dezember 2015

Vorstandsarbeit mit Gewinn und Freude: Aufgaben und Zusammenarbeit von Vereinsvorständen Praxisworkshop für Vorstände in Vereinen

Ehrenamtliche Vorstandsarbeit ist Verantwortung. Und so manches Vorstandsmitglied rutscht unvorbereitet in diese Rolle rein oder wird gar gedrängt, ein Amt zu übernehmen. Vorstände haben Gestaltungsspielräume. Sie sorgen für die Umsetzung der Vereinsziele. Leitprinzipien für eine nachhaltige Vereinsführung sind Teilhabe, Kommunikation und Transparenz.

Was bedeutet das konkret? Was sind überhaupt die zentralen Aufgaben von Vereinsvorständen? Und wie können diese so gestaltet werden, dass sie gelingen, nicht überfordern und sogar Spaß machen können?

Das Seminar richtet sich an ehrenamtliche Vorstände in gemeinnützigen Vereinen. Inputs und der Austausch untereinander werden dazu genutzt, die eigene Vorstandsarbeit zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Dozentin: *Eva-Maria Antz* ist Pädagogin und Referentin der Stiftung Mitarbeit. Ihr Schwerpunkt ist das Themenfeld bürgerschaftliches Engagement, Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Freiwilligen, Freiwilligenagenturen sowie Engagement in unterschiedlichen Lebenslagen.

Die Teilnahme ist kostenfrei und steht allen SCV-Mitgliedern und darüber hinaus auch allen Mitgliedern der Landesakademie offen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Ort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler

Termin: 12. März 2016, 9.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 9. Februar 2016

Singend Musik erleben & verstehen Seminar für Kinderchorleitung

In einer kreativen und motivierenden Kinderchorpraxis wollen wir mehr als „nur Singen“: in neue Klangwelten eintauchen, musikalisches Hören neu entdecken, die Stimme als individuelle Ausdrucksmöglichkeit entwickeln. Die lustvolle Arbeit am Lied verknüpfen wir zugleich mit übergeordneten Lernzielen. Musizieren, Chorsingen und Stimmführung gehen Hand in Hand mit den vielfältigen Aspekten musikalischen Lernens. Hören, rhythmisch-metrische Erfahrungen sowie die Entwicklung tonaler und harmonischer Vorstellungen werden durch vielfältige methodische Ansätze für die Chorsänger/-innen ganz unmittelbar erlebbar und führen zu einem verstehenden und erfüllenden Musizieren.

Kursinhalte:

- Abwechslungsreiche, motivierende Vermittlungswege in der Kinderchorarbeit
- Vielfältige, kreative Methoden der Liederstudierung
- Altbewährtes und neues Repertoire für Kinderchor
- Chorische Stimmführung als integrierter Teil der Kinderchorprobe
- Stimmdiagnostisches Hören
- Hinführung zum mehrstimmigen Singen im Kinderchor
- Singfreude und Musiklernen als Einheit: Einblicke in Gordons Music Learning Theory
- Solmisation als Werkzeug zur Schulung der auditiven Fähigkeiten

Dozentin: *Friederike Stahmer* ist Professorin für Kinder- und Jugendchorleitung an der HMTM Hannover und Lehrbeauftragte an der Universität der Künste in Berlin, wo sie auch den Mädchenchor der Sing-Akademie leitet. Gastdirigante und Masterclasses führten sie ins In- und Ausland, u.a. in die Minsker Philharmonie (Weißrussland) und nach Espoo (Finnland).

Ort: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler

Beginn: 12. März 2016, ca. 9.30 Uhr

Ende: 13. März 2016, ca. 17.30 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 130,00 € /ermäßigt 110,00 €

Anmeldeschluss: 10. Februar 2016

Anmeldungen an den
Saarländischen Chorverband, Schlossstraße 8, 66117 Saarbrücken
E-Mail: info@saarlaendischer-chorverband.de
Tel.: 0681 585141
Bankverbindung:
Konto Nr. 86 652, Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01

Aufbruchstimmung bei der dritten chor.com

Zur diesjährigen chor.com, dem Branchentreff der Vokalmusikszene, kamen Anfang Oktober rund 1.800 Fachteilnehmer – eine Steigerung von rund 300 Teilnehmern gegenüber der letzten chor.com 2013. Zusätzlich waren mehr als 300 Dortmunder Schülerinnen und Schüler an Projekten beteiligt, in denen bereits die gesamte Woche auf mehrere große Abschlusskonzerte hingearbeitet worden war. Auch die 86 ausstellenden Verlage, Institutionen und Dienstleistungsfirmen auf der chor.com-Messe bedeuteten einen neuen Rekord.

Mit 30 Konzerten an drei Abenden in der Dortmunder Innenstadt bot das Festival-Programm erneut eine große Bandbreite an Gruppen, Stilen und Genres – von Spitzenensembles wie dem SWR Vokalensemble Stuttgart bis zu herausragenden Vocal Groups wie Voces8, Maybebop oder Onair. „Die chor.com hat gezeigt, wie vital und innovativ die Vokalszene ist“, so Moritz Puschke, Geschäftsführer des Deutschen Chorverbandes und Künstlerischer Leiter der chor.com. „Die große Nachfrage bei den Angeboten zu zeitgenössischen Kompositionen – in der so genannten Ernten Musik genauso wie im Vocal Pop – beweist, dass die Lust auf Neues und Unbekanntes unglaublich groß ist. Dabei freut uns vor allem, dass es offenbar immer weniger Berührungspunkte zwischen den Genres, Ensembleformen und unterschiedlichen Strömungen gibt. Man kann fast von einer Zeitenwende in der Vokalmusikszene sprechen.“

Thema Neukompositionen

Bei der dritten Auflage des Branchentreffs stand das Thema Neukompositionen gleich mehrfach im Fokus: Anlässlich der chor.com hatten der Dirigent Rupert Huber und der Deutsche Chorverband die aktuell renommiertesten Komponistinnen und Komponisten zeitgenössischer Musik angefragt, Chor-

musik zu schreiben, die künstlerisch anspruchsvoll, aber auch für Laienchöre gut singbar ist. Dreizehn erste Stücke präsentierte das SWR Vokalensemble Stuttgart nun auf der chor.com im Workshop und im Konzert, in dem es genauso wie die anwesenden Komponisten vom begeisterten Publikum mit stehenden Ovationen gefeiert wurde. In einem nächsten Schritt sollen die Noten der Stücke nun Laienchören unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Wie wichtig dem Deutschen Chorverband das Thema ist, zeigte auch die Verleihung des Gerhard-Maasz-Preises der GEMA Stiftung im Rahmen der chor.com: Der Komponist Wolfram Buchenberg nahm die Auszeichnung am 1. Oktober in der Dortmunder St. Reinoldi-Kirche entgegen. Dr. Jürgen Brandhorst, Geschäftsführer der GEMA Stiftung, unterstrich in seiner Rede die Verdienste und das musikalische Schaffen Buchenbergs im Genre der zeitgenössischen Chormusik. Das Preisgeld in Höhe von 12.000 Euro möchte Buchenberg der musikalischen Arbeit mit Flüchtlingskindern spenden. So wird es für etwas wirklich Sinnvolles eingesetzt, denn nirgendwo funktioniert Integration und Begegnung besser als bei Kindern, die miteinander Musik machen, so Buchenberg.

Auch die Vocal-Pop-Szene profitiert vom Schwerpunkt der diesjährigen chor.com: Im Rahmen des Wettbewerbs „Gebt uns Songs!“ hatten der Deutsche Chorverband und der Helbling-Verlag in Zusammenarbeit mit dem PopCamp des Deutschen Musikrats im vergangenen Herbst Songwriter dazu aufgefordert, ihre Original-Kompositionen für A-cappella-Gruppen einzusenden. Teilnehmen konnten engagierte Vocal Bands mit drei bis acht Mitgliedern und deren Songwriter, erwünscht waren ausschließlich Originalsongs und Originaltexte. Die Reihenfolge der Plätze eins bis sechs (es gab zwei fünfte Plätze)

wurde am 3. Oktober auf der Messe-Bühne im Goldsaal des Kongresszentrums Westfalenhallen bekannt gegeben: 1. Juci Janoska (Beat Poetry Club) mit „No matter what“, 2. Linda Jesse (Unduzo) mit „Der Clown“, 3. Richard Leisegang (Unduzo) mit „Astronaut“, 4. Cornelius Mack (Unduzo) mit „Bauchtanz“, 5. Patrick Heil (Unduzo) mit „Gigolo“ und Daniel Barke (tonalrausch) mit „Summer Rain“, 6. Gabriel Fuhrmann (tonalrausch) mit „How dare you.“

Blog zur chor.com

Die chor.com wird seit 2011 alle zwei Jahre vom Deutschen Chorverband veranstaltet und neben der Stadt und der Sparkasse Dortmund auch vom Land Nordrhein-Westfalen und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Die nächste chor.com findet vom 14. bis zum 17. September 2017 wieder in Dortmund statt.

Wer nicht auf der chor.com dabei sein konnte oder die vier Tage von Dortmund einfach noch einmal Revue passieren lassen möchte, sollte sich im Blog des Deutschen Chorverbandes – <http://blog.chor.com/> – umschauen: Dort gibt es jede Menge Berichte, Bilder und Video-Clips aus Intensivkursen, Workshops, Konzerten und von der Messe.

Quelle: DCV-Pressemitteilung 04.10.2015 (Daniel Schalz)

SCV auf der chor.com

Der Saarländische Chorverband war diesmal erfreulicherweise mit einer knapp 20-köpfigen Delegation auf der chor.com vertreten. V.l.n.r. stehend: Bernhard Schmidt (Verbandschorleiter/Canta Nova Saar), Daniel Franke (Jugendreferent, Querbeat Illingen), Mirjam Oster (il coretto Illingen), Alexander Ghobrial (Frauenchor Constanze Saarbrücken), Angela Lösch (LandesJugendChor Saar), Martina Veit (Frauenchor KlangArt Schwarzenholz), Marianne Hurth (Präsidentin), Marion Schronen (Chor Vocalis Scheuern), Alwin Schronen (Komponist), Harald Bleimehl (VielHarmonie St. Wendel), Annegret Staub (Marpinger Singkreis), Susanne Hoffmann (Frauenkammerchor Belle Canto), Hubert Hoffmann (Männerchor Winterbach), Burkhard Desgranges (Gemischter Chor Karlsbrunn).

Knieend: Amei Scheib (Gemischter Saarbrücker Damen- und Herrenchor, Interkultureller Chor Stimmenvielfalt), Ania Konieczny (stellvertretende Verbandschorleiterin/NewTones Saarbrücken), Bernhard Hayo (Gemischter Chor Karlsbrunn), Martin Folz (Komponist). Nicht auf dem Bild: Karin Zimmerling (Sängerchor Saarbrücken-Bischmisheim).

Die chor.com ist zu Ende – nun gilt es, die gewonnenen Erkenntnisse in die alltägliche Chorarbeit einfließen zu lassen!

Bernhard Schmidt



Carusos-Fachberater: Ausbildungstermine 2016

Die Initiative des Deutschen Chorverbandes für das Singen im Kindergarten „Die Carusos“ sucht weiter Fachberaterinnen und -berater. Die Termine der Fachberaterseminare im Jahr 2016 stehen bereits fest: 05.-07.02. in Bremen (in Kooperation mit den Chorverbänden Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen-Bremen); 11.-13.03. in Leipzig (in Kooperation mit den CV Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen); 08.-10.07. in Trossingen (in Kooperation mit dem Schwäbischen und dem Badischen Chorverband); 07.-09.10. in Rostock (in Kooperation mit den CV Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern); 19.11. Kompaktseminar in Hamburg (in Kooperation mit den CV Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen-Bremen, Niedersachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin). Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen. Dazu kommen die Carusos-Werkstatt der Beauftragten der Länder am 08.04. in Stuttgart sowie das Fachberater-Netzwerktreffen in Trossingen am 08./09.04. Infos: www.die-carusos.de

Chormangement von den Profis lernen Jetzt für Weiterbildungsprogramm der Deutschen Chorjugend bewerben!

An der Schnittstelle zwischen Gesang und Organisation, zwischen Chormusik machen und Chormusik vermarkten, zwischen Spaß und Professionalisierung, zwischen Netzwerk und persönlichem Erfolg setzt die Weiterbildung Chormangement der Deutschen Chorjugend an. Hier können junge Sänger/-innen und andere Interessierte zwischen 16 und 27 Jahren theoretisch und praktisch von den Macherinnen und Machern der Chorszene lernen, sich selbst im Kulturmanagement ausprobieren und wichtige Impulse zur Weiterentwicklung des eigenen Chores mitnehmen. Die Weiterbildung findet an vier Wochenenden über ein Jahr verteilt in Berlin statt. **Anmeldeschluss für das Programm 2016/2017 ist der 31. März 2016, Start ist das Wochenende vom 10. bis 12. Juni 2016.** Weitere Infos: www.deutsche-chorjugend.de/weiterbildung_chormangement/

Berufsbegleitender Weiterbildungsmaster Chordirigieren 2017

ChordirigentInnen können sich ab sofort für den neuen Jahrgang des Weiterbildungsmasters „Interpretation der Chormusik“ an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bewerben. Der in Kooperation mit dem Deutschen Chorverband (DCV) entwickelte Studiengang bei Prof. Jörg-Peter Weigle vermittelt in vier Arbeitsphasen in Berlin Dirigiertechnik und Interpretation, als Klangkörper stehen ein Studiochor sowie ein Orchester zur Verfügung. Möglich ist eine Teilnahme als Masterstudent oder als Gasthörer, die Zugangsvoraussetzungen für Masterstudierende sind ein abgeschlossenes Musikstudium sowie eine mindestens einjährige Praxis als ChordirigentIn. **Bewerbungen für den Studiengang 2017 sind bis zum 15. April 2016 möglich.** Informationen im DCV-Projektbüro, Tel. (030) 847108930, E-Mail: projektbuero@deutscher-chorverband.de

Quelle: DCV-Newsletter September - November 2015

Ab Januar 2016 läuft neue OVERSO-Version Was sich für Mitgliedsverbände und -chöre des DCV ändert

Am 1. Januar 2016 startet eine neue Version der Online-Vereins-Organisation OVERSO des Deutschen Chorverbandes (DCV). Die Benutzeroberfläche wird dann etwas anders aussehen als bisher, außerdem gibt es diverse Verbesserungen, vor allem in Form von neuen Eingabemöglichkeiten (mehr dazu weiter unten). Insgesamt wird die OVERSO deutlich einfacher und benutzerfreundlicher zu handhaben sein.

Das Wichtigste vorweg: Keine der in die alte OVERSO eingepflegten Daten gehen bei diesem Vorgang verloren! Sämtliche Daten werden automatisch in die neue OVERSO übernommen, Benutzer müssen also nichts tun. Und wie bisher ist und bleibt die Nutzung der OVERSO ein für alle Landes- und Kreis-Chorverbände sowie Chöre kostenfrei zur Verfügung gestellter Service.

DCV-News DCV-News DCV-News

Die wichtigsten Änderungen:

1. Ab sofort können die Funktionsträger innerhalb eines Chores/Vereins sehr viel flexibler eingetragen werden: Anders als bislang genügt nun der Eintrag eines einzigen Ansprechpartners, in der Regel des 1. Vorsitzenden des Vereins – alle anderen Funktionen (weitere Vorsitzende, Schatzmeister, Schriftführer etc.) sind optional. Außerdem können ab sofort in einer Funktion auch mehrere Personen eingetragen werden.
2. Eine weitere wichtige Neuerung ist, dass in der OVERSO ab Januar das Anlegen und Verschicken von Rechnungen möglich ist. Landes- und Kreis-Chorverbände können auf diese Weise zum Beispiel ihren jeweiligen Unterstrukturen Rechnungen für Mitgliedsbeiträge stellen.
3. Die Chorvereine selbst können ab sofort in der OVERSO ihre einzelnen Chormitglieder erfassen und diesen ebenfalls Rechnungen stellen.
4. Auch die Organisation des vereinsinternen Ehrungswesens ist mit der neuen Version der OVERSO bequem möglich.
5. Darüber hinaus können die Nutzer der neuen OVERSO ihre GEMA-Meldung nun auch elektronisch anlegen: Sämtliche Auftrittslisten werden auf diese Weise in der OVERSO gespeichert, so dass jederzeit ein unkomplizierter Zugriff darauf möglich ist. Diese Listen können dann ausgedruckt und unterschrieben an die zuständige Geschäftsstelle geschickt werden.

Der DCV erinnert noch einmal daran, dass die Daten der OVERSO die Grundlage für die Beitragsrechnungen bilden und bittet alle Nutzer, die Daten bis spätestens 30. April eines Jahres zu aktualisieren.

Über den Zugang zur OVERSO für Kreis-Chorverbände und/oder Chorvereine entscheidet nach wie vor der zuständige Landes-Chorverband.

Wenn Sie Anregungen oder Fragen – z. B. technischer Natur – zur OVERSO haben, erreichen Sie den DCV per E-Mail an overso@deutscher-chorverband.de

Quelle: DCV News 14.10.2015

Phänomenal Vokal!

So heißt die erste CD des Kreis-Chorverbandes Homburg, die am zweiten Wochenende im Oktober aufgenommen wurde.

Landau wurde verpflichtet, für diese Aufnahmen zu machen. Die Räumlichkeiten und Einsing-Möglichkeiten waren schnell gefunden, das Thomas-Morus-Haus in Erbach. Für die CD-Aufnahmen wurden eigens von der Kirchengemeinde die Kirchen- und Uhr Glocken für drei Tage außer Betrieb genommen. Jeder Chor hatte eine Stunde Zeit, um seine zwei Titel auf die CD zu produzieren.

Teilnehmende Chöre:

MGV Kirrberg Frauenchor (Ltg. Dorothee Bost-Kattler)
Männerchor Harmonie Homburg (Ltg. Bernhard Neuheisel)
Kulturgemeinde Jägersburg 1926 (Ltg. Bernhard Neuheisel)
St. Martin Singers Medelsheim (Ltg. Christina Weyers)
1klang (Gemischter Chor MGV 1848 Kirkel, Ltg. Wolfgang Schmitt)
CantAnima (Ltg. Nino Deda)
Limbacher Lindensänger (Kinderchor im MGV 1875 Limbach, Ltg. Harald Schönenborn)
Singstrolche (Kinderchor von Sing'n'Swing, Ltg. Christina Weyers)
Rusty Teaspoons (Jugendchor von Sing'n'Swing, Ltg. Christina Weyers)
Sing'n'Swing (Ltg. Matthias Rajczyk)
MGV 1885 Höchen (Ltg. Matthias Brill)
Taktlos (Gemischter Chor im MGV 1956 Beeden, Ltg. Wolfgang Schmitt)



Sängervereinigung Westricher Madrigalchor (Ltg. Matthias Brill)
Gemischter Chor 1953 Niederbexbach (Ltg. Annegret Geibig)
Voices Alive (Niederbexbach) (Ltg. Annegret Geibig)
Young Voices (Einöd, Ltg. Matthias Nikola)

Als Gast-Orchester konnte die Formation der Pfarrkapelle Kirrberg (Ltg. Reiner Thörner) gewonnen werden.

Am 26. November 2015 wurde die CD im Foyer der Kreissparkasse Saarpfalz vorgestellt. Wer gerne eine CD möchte, kann sich mit dem Vorsitzenden des KCV Homburg in Verbindung setzen.

Kontakt: Frank Vendulet,
Tel. 0179-8127629,
E-Mail: frank.vendulet@web.de

KREIS-CHORVERBAND
Homburg

1. Vorsitzender: Frank Vendulet, Tel. 06826-7688
 E-Mail: frank.vendulet@web.de

Im Vorfeld wurden alle Mitgliedsvereine des Verbandes angeschrieben. 16 Mitgliedsvereine meldeten sich – diese Resonanz übertraf alle Erwartungen! Die Produktionsfirma Chor-CD aus



WWW.CHOR-CD.DE
 ... wir verschaffen Ihnen Gehör!

Telefon (Studio): 0 63 41 / 55 64 91 - Karlheinz Scherthan
 Telefon (Büro): 0 63 41 / 5 28 33 - Bernd Michel

Jetzt Wunschtermin sichern für Ihre professionelle CD-Aufnahme ab 40 Komplett-CDs (inkl. Aufnahme) zum Stückpreis von 12,90 €!

KREIS-CHORVERBAND
Neunkirchen

1. Vorsitzender: Klaus-Werner Egler
 Tel. 06881-87266, E-Mail: egler.k@web.de

Chor-Musical „Jesus – ganz nah dran“ in der Illipse in Illingen

Das deutsche Pop-Oratorium „Jesus – ganz nah dran“ von dem Saarländer Felix Leibrock und der Musik von Peter Frank ist das große Musical-Highlight der Gemeinde Illingen für das Jahr 2016.

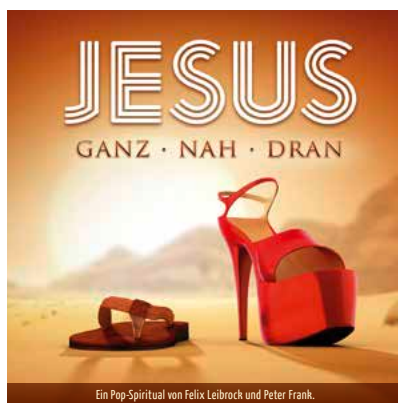
Episoden nacheinander. Es geht um Lebensbejahung, um die Sicht auf das Positive und Versöhnende und natürlich um die Musik.

Aufführungen sind
am Freitag, 1. April 2016,
um 19.00 Uhr und
am Samstag, 2. April 2016
um 20.00 Uhr
jeweils in der Illipse Illingen.

Die Vorbereitungen dafür laufen schon jetzt auf Hochtouren, denn eine zentrale Rolle in dem Stück übernimmt der Mitveranstalter Querbeat Illingen e.V., der zusammen mit einem Projektchor auftreten wird.

Weitere Infos:
www.querbeat-illingen.de
www.illingen.de

Passend zur Osterzeit wird das Musical mit dem christlichen Stoff aufgeführt. Doch nicht der Tod oder die Auferstehung stehen dabei im Mittelpunkt, sondern das pralle Leben von Jesus kann man durch verschiedene



Der Kinderchor ill coretto richtete am letzten Mittwoch der Sommerferien zusammen mit seinen beiden Chorleitern die 1. Illinger Musik-Rallye aus. Das Motto „Ein musikalischer Tag mit Pippi Langstrumpf“ spiegelte sich in den insgesamt 9 Challenges wieder,

in einem Hör-Memory mussten Instrumente erraten werden, Tiere wurden imitiert und es wurde viel gelacht. Einer der Höhepunkte für die Kinder war wohl – neben dem Mittagessen – das Rhythmusexperiment, das mit den selbstgebastelten Rasseln gestar-



1. Illinger Musik-Rallye – ein Vergnügen!

die von den Kindern bestanden werden mussten.

19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 6 und 12 Jahren bestritten den Tag mit Bravour und guter Laune. Auch die fünf syrischen Kinder, die der Einladung gefolgt waren, fanden musikalischen Anschluss, und die anfänglichen Verständigungsschwierigkeiten spielten schnell keine Rolle mehr. Musik verbindet eben!

Notenschlüssel aus Tonkarton wurden als Namensschilder umfunktioniert,

tet wurde. Natürlich durfte an diesem Tag das Pippi-Langstrumpf-Lied nicht fehlen, das mit einer komplizierten Choreografie einstudiert wurde.

Dank den geübten ill-coretto-Kids gelang der bunt gemischten Gruppe sogar ein zweistimmiger Kanon und viele andere Songs, die für das Konzert in der Illipse im September einstudiert wurden.

Das ein oder andere Mittagstief war mit einem Stück Kuchen plötzlich wie weggeblasen und mächtig stolz waren alle, als sie das Erlernte den Eltern in

einem kleinen Abschluss-„Konzert“ präsentieren konnten.

Ein herzlicher Dank gilt den lieben Helferinnen vom Chor Querbeat Illingen, die aktiv in die Vorbereitung und Durchführung involviert waren und für das leckere Mittagessen sorgten.

Mirijam Oster

Chorkonzert mit Witz und Charme Querbeat verlieh den Moviestar in der Illinger Illipse



Für das diesjährige Jahreskonzert ließ sich der Chor Querbeat Illingen, unter der Leitung von Mirijam Oster und Daniel Franke, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Illingen etwas besonderes einfallen: Am 20. September 2015 wurde der 1. Illinger Moviestar in der ausverkauften Illipse verliehen. In Anlehnung an eine Oscar-Verleihung wurden Filmhits, unter anderem in den Kategorien „Beste Filmschnulze“, „Bester Krimi-hit“ und „Beste Tanzfilm-Musik“, nominiert. Das Chorkonzert der besonderen Art wurde zur Revue mit großem Unterhaltungsfaktor. Musik gab es für jeden Geschmack und für jedes Alter.

Schon im Foyer wurden die rund 300 gespannten Konzertbesucher auf das Motto des Abends eingestimmt. Der Duft von frisch gemachtem Popcorn und der rote Teppich, der in den Konzertsaal führte, machten bereits den Einlass zum Erlebnis.

Mit einem Vorfilm, der von den Sängerinnen und Sängern eigens für diesen Abend gedreht wurde, und der obligatorischen Frage „Will jemand ein Eis?“ startete dann das Konzert. Während im Publikum Eis geschleckt und Popcorn genascht wurde, gestaltete sich das Programm sehr abwechslungsreich. Beiträge des gesamten Chores, Soli von Chorsängern und -sängerin-

nen, verschiedene Stücke für Frauenchor und Einlagen der Band standen auf dem Programm (Kontrabass und Saxophon: Michael Bick, Schlagzeug: Andrej Gouverneur). Gekonnte Moderationen führten durch den Gala-Abend und sorgten für Spannung und eine angenehme Atmosphäre, die durch die lockere Bistro-Bestuhlung im Saal gefördert wurde. Als „Special Guest“ war der Kinderchor ill coretto eingeladen, der sich unter anderem mit „Hey Pippi Langstrumpf“ und einer gekonnten Choreografie in die Herzen des Publikums sang.

Einen Höhepunkt stellte sicherlich das „Dschungelbuch-Medley“ dar, an dem Jung und Alt ihre Freude hatten. Bei vielen weiteren Hits ließ das Publikum seinen Emotionen freien Lauf. Es wurde gelacht, geklatscht, geträumt, geschunkelt und mitgefiebert, wer wohl den Moviestar in der jeweiligen Kategorie erhalten würde. Ein rundum gelungener Abend ging schließlich bei Bowle und umrahmender Musik von Saxophon und Klavier im Foyer der Illipse zu Ende.

Weitere Infos und Bilder:
www.querbeat-illingen.de

Mirijam Oster

Am 26. September war es wieder soweit: Mundwerk aus Illingen-Hirzweiler unter Leitung von Dirk Schmidt gaben ihr Jahreskonzert im Kuppelsaal in Wemmetsweiler. 18 Sängerinnen und Sänger präsentierten das Ergebnis der Probenarbeit der vergangenen rund 15 Monate.

Das abwechslungsreiche Repertoire wurde etwa hälftig a cappella, hälftig mit Klavierbegleitung vorgetragen. Dabei standen neben einigen bekannten Stücken auch fünf „Premieren“ auf dem Programm, die zuvor noch nicht vor Publikum aufgeführt worden waren, wie etwa „Bright eyes“, „Caravan of love“ oder „Something stupid“. Entsprechend groß war die

Anspannung bei den Mitwirkenden. Temperamentvolle Klassiker wie „Route 66“ und „Girls Girls Girls“ rundeten den ersten Block ab, der erstmals im „legeren Outfit“ präsentiert wurde.

Es folgte das kurzweilige Gastspiel des Bläserensembles „Brass United“, das nicht zuletzt wegen der humorvoll schelmischen Moderation von Johannes Schmitt das Publikum weiter anheizte. „Moon Meadows“, „Pizza Party“ und andere Stücke gingen gleich ins Ohr und sorgten für Begeisterung.

Im zweiten Mundwerk-Block, in „klassischem Outfit“, fanden zunächst deutsche Lieder ihre Berücksichti-

gung, darunter auch die Empfehlung, „es doch mal mit einem Bass zu probieren“, bevor der offizielle Teil mit „Gabiellas Sång“ eindrucksvoll endete.

Standing Ovation eines fantastischen Publikums im fast ausverkauften Kuppelsaal forderten Zugabe. Dieser Forderung wurde bereitwillig nachgegeben, bevor man sich artig mit „Gute Nacht Freunde“ verabschiedete. Anschließend angenehme Gespräche bei Getränken und Snacks rundeten den gelungenen Abend nach etwa zwei Stunden Programm ab.

Martin Recktenwald

Strahlende Augen unter der Kuppel Mundwerk lud zum Jahreskonzert



KREIS-CHORVERBAND Saarbrücken



1. Vorsitzender: Georg Riehm, Tel. 06898-66742
E-Mail: georgriehm@gmx.de

pourri aus der „Maske in Blau“ dargeboten. Als Gastchöre umrahmten der Gemischte Chor „Frohsinn“ Alt-Saarbrücken und der Männerchor der Chorgemeinschaft Oberes Köllertal mit Solistin Annika Hoff die Veranstaltung.

Unter den 200 Gästen waren neben SCV-Präsidentin Marianne Hurth und dem Saarbrücker Kreis-Chorverbandsvorsitzenden Georg Riehm auch zahl-

noch immer Sängerinnen und Sänger benötigt werden, um das Fortbestehen der Sängervereinigung zu gewährleisten. **Der Chor besteht zurzeit aus 24 singenden Mitgliedern. Die Proben finden dienstags von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in den Räumen der AWO in der Scharnhorststraße in St. Arnual statt. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!**

150 Jahre Sängervereinigung St. Arnual

Anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens gab die Sängervereinigung St. Arnual 1865 e.V., begleitet von den Chören Maria Königin und St. Augustinus, am 18. September in der Stiftskirche St. Arnual ein abwechslungsreiches Konzert. Die Leitung hatte Johannes Bruckmann. Das Konzert wurde mit dem Lied „Zur Feier“ eröffnet. Weiterhin wurden „Träume aus der Kinderzeit“, „Zigeunerleben“, „Irgendwo auf der Welt“ und ein Pot-

reiche Vertreter der politischen Parteien CDU, FDP und SPD, der örtlichen Vereine von St. Arnual sowie der ev. Kirchengemeinde St. Arnual. Nach den Grußworten von SCV-Präsidentin Hurth beleuchtete Vorsitzende Rita Schäffer die Geschichte der Sängervereinigung, von der Taufe als „Männergesangsverein 1865“ über bewegte Jahre mit Höhen und Tiefen bis zum heutigen Tag. Am Ende wies sie darauf hin, dass auch nach 150 Jahren

Zum Abschluss sangen alle Chöre gemeinsam das Lied „Dona Nobis“, was in der Stiftskirche ein besonders klangvolles Erlebnis darstellte. Beim anschließenden Umtrunk im Albert-Schweitzer-Haus gab es auch von den Vertretern aus Politik und Vereinen viele anerkennende und aufmunternde Worte.

Monika Lauer

Nachdem im Sommer 2014 die Kita im Theresienheim Saarbrücken als erste Die-Carusos-Einrichtung im Kreis-Chorverband Saarbrücken ausgezeichnet werden konnte, kam in diesem Jahr eine weitere hinzu – oder genauer gesagt sogar gleich drei Einrichtungen auf einmal, denn zur nun zertifizierten „Kita Am Schenkelberg e.V.“ gehören drei Häuser: das Haupthaus auf dem Schenkelberg in St. Arnual, die Tagesstätte in Güdingen und eine weitere Filiale auf dem Innovationscampus in Burbach. Die Carusofachberaterin Stefanie Bungart-Wickert konnte sich bei ihren Konsultationen in allen drei Häusern von der gesanglichen Qualität überzeugen lassen und zeigte aber auch weiteres Verbesserungspotenzial auf.

Stellvertretend für die einzelnen Kindertageseinrichtungen bot dann am 25. Juli 2015 die Außenstelle Güdingen in der Congresshalle Saarbrücken eine außergewöhnliche Aufführung, die einen würdevollen Rahmen für die Verleihung des „Die-Carusos-Zertifikates“ bot. Ein selbst geschriebenes Kindermusical mit dem Titel „Liebe gewinnt immer“ entlockte entzückenden Zauberfeen und coolen Piraten sehr engagiert vorgetragene Lieder, was die musikalische Qualifikation eindeutig unter Beweis stellte.

So konnte Frau Bungart-Wickert das Zertifikat an die Leitung der Einrichtungen, Frau Tanja Fay und Frau Heidi Laue und an die 1. Vorsitzende des Trägervereines, Frau Marliese Berner mit gutem Gewissen überreichen. Auch ein Präsent konnte mit überreicht werden: Die Kita bekam eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 100 Euro zum Einsatz für musikalische Zwecke.

Es wäre wünschenswert, wenn möglichst viele Kindertagesstätten sich für eine Caruso-Qualifizierung entscheiden könnten, um in der Öffentlichkeit die Bedeutung des ge-



Stefanie Bungart-Wickert (hintere Reihe 2. v. l.) mit weiteren Absolventen des Carusos-Fachberaterseminars 2015 in Trossingen

„Jedem Kind seine Stimme“ Die Carusos im KCV Saarbrücken

meinschaftlichen Singens und die Wertigkeit für die kindliche Entwicklung deutlich zu machen! Um dies weiter voran zu treiben, wird der KCV Saarbrücken entsprechende Werbe-Schreiben an die Einrichtungen versenden. Ebenso wünschenswert wäre es, für den Kreis weitere Caruso-BotschafterInnen zu haben, das heißt: Menschen, die erste Kontakte mit den Kindergärten knüpfen



und gegebenenfalls über den Die-Carusos-Standard entsprechend informieren können. Nähere Informationen bei Stefanie Bungart-Wickert s.bungart-wickert@kcv-sb.de und im Internet unter www.die-carusos.de. Nachdem Stefanie Bungart-Wickert im Januar 2012 mit zu den ersten Die-Carusos-Fachberatern gehörte, die in Berlin ihre Prüfung abgelegt und damit ihr Zertifikat bekommen hatten, musste auch sie ihre Fachkompetenz nach drei Jahren nun wieder unter Beweis stellen. Dazu hat sie im Oktober 2015 am Carusos-Fachberaterseminar an der Bundesakademie in Trossingen erfolgreich teilgenommen und ihre Prüfung in den Bereichen Liedanalyse, Hören (Bestimmen von Tonart und Tongeschlecht von Klangbeispielen), Stimmphysiologie, Organisationsformen vorschulischer Bildung und Erziehung, Kenntnis des Die-Carusos-Standards (mit allen Kriterien und Ausschluss-Kriterien) und Fähigkeiten zur Liedvermittlung erneut abgelegt.

Nun wollen wir auf ein reges Interesse von Seiten der Kindergärten hoffen, auf dass unserer Gesellschaft das Singen nicht verloren gehen möge...!

Stefanie Bungart-Wickert

CCO Tours

Chorreisen nach Ihren speziellen Wünschen

Wir planen, gestalten und organisieren Ihre Reise. Ganz individuell. Profitieren Sie von unserer langjährigen Reiseerfahrung und bereisen Sie mit uns die schönsten Ziele weltweit!

Helga Deeg, Geschäftsführerin

Als Team sind wir unschlagbar!

Helga Deeg wird von Ihrem Team sowohl im In- und Ausland tatkräftig unterstützt.

Hilde, Mosel	Victoria, Schwarzwald	Lisa + Rein, Holland	Conny, Italien/Toskana
Patricia, Lago Maggiore	Heda, Tschechische Rep.	Tünde, Ungarn	Uschi, Deutschland

Jetzt kostenlosen Katalog anfordern!

<p>Chor-Concept-Tours GmbH Lerchenstr. 13 66793 Schwarzenholz Deutschland</p>	<p>Tel.: 0 68 38 - 98 30 40 Fax: 0 68 38 - 98 30 42 Email: ccotours@aol.com Web: www.cco-tours.de</p>
--	--

Zweite Projektchorreise des Kreis-Chorverbandes Saarbrücken



Nach der ersten Projektchorreise nach Italien im vergangenen Jahr waren sich viele der damaligen Teilnehmer klar, dass so ein schönes Projekt der Wiederholung bedarf. Der Vorstand des Kreis-Chorverbandes Saarbrücken mit Kreis-Chorleiter Raimund Schweitzer wagte daraufhin die Planung einer zweiten Chorreise für das Jahr 2015, diesmal nach Nordtirol.

Das 4-Sterne-Hotel Riedl in Kössen überzeugte mit seinen Leistungen die Verantwortlichen. Der Organisationsablauf der Firma CCO Tours Schwarzenholz fand die Zustimmung im Vorstand. Allen Chören im Kreis wurde im Frühjahr das Projekt per Brief erläutert, um Sängerinnen und Sänger hierfür zu gewinnen. 29 Interessierte meldeten sich ab Mai zu den insge-

samt 36 Probestunden im Restaurant Ritterstube in Püttlingen. Der Chor entwickelte sich nach und nach zu einer sympathischen und fröhlichen Gemeinschaft.

Mitte Oktober war das Liedgut einstudiert und am 22. Oktober gingen 49 gut gelaunte Reisetilnehmer auf Fahrt. Bei schönem Wetter erreichte man am Nachmittag das Hotel, wo die Familie Rettenwander nach dem Abendessen zu einem gemütlichen Heimatabend aufspielte.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ging es am ersten Tag mit der Reiseleiterin Johanna Leidl auf einen Ausflug zum Königsee. In der Wallfahrtskirche St. Bartholomä sang der Chor zum Gefallen der zahlreichen Touristen auszugsweise Lieder aus dem einstudierten Repertoire. Nach einem Besuch in Berchtesgaden ging es zurück zum Hotel.

Eine Tour rund um den Wilden Kaiser mit Abstechern nach Kufstein und St. Johann stand am nächsten Tag auf dem Programm. In der gut besuchten Pfarrkirche Hl. Peter und Hl. Paulus in Kössen bildete der Auftritt des Chores am Abend mit der Deutschen Bauernmesse einen wundervollen Tagesabschluss. Pfarrer Karl Mitterer und viele Besucher bedankten sich herzlich für die musikalische Gestaltung der Abendmesse.

Der Sonntagmorgen wurde zur Generalprobe genutzt. Dann ging es nach Bad Reichenhall. In der Konzertrotunde der Kurstadt bot, in Anwesenheit von Oberbürgermeister Dr. Herbert Lackner und Kulturreferentin Monika Tauber-Spring, der Chor gemeinsam mit dem Gemischten Chor Liederkrantz ein abwechslungsreiches Repertoire von modernen und klassischen Liedern. Bekannte Lieder in bayerischem und saarländischem Dialekt wurden ebenfalls in das Konzertprogramm aufgenommen.

Die Mitglieder beider Chöre schlossen untereinander schnell herzlichen Kontakt und so war es nicht verwunderlich, dass nach einem gemeinsamen Abendessen im nahegelegenen Brauereigasthof Bürgerbräu noch bis in die Nacht viele Lieder zum Besten gegeben wurden.

Am späten Montagmorgen wurde bei schönem Wetter und guter Laune die Heimreise angetreten. KCV-Vorsitzender Georg Riehm bedankte sich zum Abschluss des Chorprojektes bei allen Mitreisenden und Verantwortlichen für die Herzlichkeit und gute Stimmung, die sie in das Projekt getragen hatten.

Georg Riehm



Viel Applaus vom vollen Haus

Jazzchor 92Hertz überzeugte sein Publikum mit guter Leistung

spruchsvolle Titel wie „Words“ von der Realgroup, „Fields of gold“ von Sting oder „Viva la vida“ im Arrangement von Jens Johansen. Diese Ziele wurden, wie der sichere Vortrag der Stücke am Samstagabend nach über 18 Monaten Probezeit bewies, vom Chor voll erreicht. Für Highlights sorgten die Solisten Daniela und Andreas Meiser, Patrick Schnur und Norbert Fremgen, welche die Solopartien der Chorstücke mit Bravour vortrugen.

Gut an kamen beim Publikum der Gospelsong „Sinnerman“, die afrikanische Lied-Choreografie „Tshotsholoza“, „Crazy little thing“ von Freddie Mercury sowie „Cheek to cheek“. Mit einem ausdrucksstarken „Tears in heaven“ glänzte Astrid Weber, ebenso Caterina Bur im fein abgestimmten Duett mit Carina Peitz beim Song „People of the world“. Christian Fries trug mit teils fetzigem Pianogroove,

teils feinsinnig improvisierter Begleitung bei „Albatros“ von Thierry Lalo zum guten Gelingen des Konzertabends bei.

Der Chor bedankt sich bei der Gemeinde Heusweiler für Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!

Weitere Auftritte des Jazzchores 92Hertz:

Mittwoch, 9. Dezember, 19 Uhr
Benefizkonzert in der Basilika in Saarbrücken

Samstag, 19. Dezember, 17 Uhr
in der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung in Auersmacher

Sonntag, 20. Dezember, 17 Uhr
in der Pfarrkirche St. Erasmus in Heusweiler-Eiweiler

Info: www.jazzchor-92hertz.de

Monika Schmidt

Ihr 110-jähriges Bestehen feierte die Sängervereinigung CONCORDIA Pachten 2015 mit mehreren Chorveranstaltungen. Zunächst wurde im Januar in der Römerhalle in Pachten das AKV Neujahrskonzert gestartet. Hier hat die CONCORDIA neben ihrem Gesangsauftritt auch die Rolle des Gastgebers der anderen teilnehmenden Chöre und Musikvereine übernommen. Am 15. August, exakt das Gründungs-

Michael Bernard und gesungen von Tenor Erich Roden. Die Besucher der Messe bedankten sich mit einem herzlichen Applaus. Anschließend traf man sich im Vereinslokal beim OSKAR zu einem kleinen Imbiss und redete über die guten, alten Zeiten. Zeiten in denen noch 60 bis 70 Sänger der CONCORDIA ihre Stimme schenkten. Heute sind es mal gerade noch 26 mehr oder weniger



KREIS-CHORVERBAND
Saarlouis

1. Vorsitzender: Franz Himmel, Tel. 06881-51048
E-Mail: HimmelFranz@t-online.de

110 Jahre Sängervereinigung CONCORDIA Dillingen Pachten

datum der Sängervereinigung vor 110 Jahren, feierten die Sänger eine Stiftungsmesse in der Pfarrkirche St. Maximin unter der Leitung von Chorleiter Michael Bernard, der den Chor auch an der Orgel begleitete. Hier kamen zur Aufführung: Klänge der Freude (Edward Elgar, Bearb. Willi Trapp), Sancta Maria (Jacob Christ), Sende Vater deinen Frieden (Josef N. Folz), Lobt den Herrn der Welt (Willi Trapp), Irische Segenswünsche (Erhard Nowak) und ein Orgel- und Tenorsolo von Georg Friedrich Händel, „Ombra Mai Fu“, gefühlvoll gespielt von Chorleiter

junge wie „alte“ Sänger, die aber noch zu feiern wissen. Denn am 10. Oktober wurde zu einem Freundschaftssingen geladen, bei dem sich 7 Chöre einfanden, um mit der CONCORDIA zu feiern. In der voll besetzten Römerhalle wurde dann ein Liedernachmittag nach allen Regeln der Sangeskunst veranstaltet. An diesem Samstag waren sich alle einig, dass dies eine überzeugende Werbung für den Chorgesang war. Mit Kreis-Chorleiterin Isabell Goldmann, die seit 2008 den Prädikatstitel „Chordirektorin ADC“ als erste Frau in Südwestdeutschland trägt, unterhielt

sich Moderator Jürgen Bollbach über die Situation der Männerchöre in Bezug auf den fehlenden jungen Nachwuchs. Auch sie weiß keine hundertprozentige Lösung, ist aber bemüht, mit all ihren Kräften dem entgegen zu wirken, was ihr großen Beifall einbrachte.

Aber das Jubiläumsjahr ist noch nicht zu Ende, denn am 12. Dezember 2015 wird die CONCORDIA noch eine Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Vereins feiern, um anschließend bei einer Weihnachtsfeier im Vereinslokal noch verdiente Chormitglieder, aktiv wie inaktiv, zu ehren. Die Sänger hoffen noch viele Jahre im Kreise der Sangesbrüder und allen Chorfreunden feiern zu können.

Jürgen Bollbach

Ein Konzert der Sonderklasse begeisterte am 25. Oktober die Besucher in der vollbesetzten Hülzweiler Pfarrkirche. Ein Wagnis die Programmzusammensetzung? Keineswegs, denn Prof. Leo Kraemer, dem Leiter des deutsch-russischen Konzertprojektes ist es gelungen, gerade mit den Kontrasten Wagner und Beethoven, eine reizvolle und abwechslungsreiche Konzertvariante anzubieten.

Schon die Ouvertüre Richard Wagners aus seiner Oper „Tannhäuser“ fesselte die Zuhörer, was nicht zuletzt der überragenden Leistung der jungen Musiker des Staatlichen Konservatoriums Kazan zu danken ist. Diese Ausbildungsstätte, in Tatarstan an der Wolga gelegen, gehört neben St. Petersburg und Moskau zu den renommiertesten Ausbildungsstätten für angehende Musiker in Russland. Schon seit vielen Jahren unterrichtet Leo Kraemer am dortigen Konservatorium die Studierenden und ist immer wieder erfolgreich als Gastdirigent tätig. Auch der Philharmonische Chor, zusammen mit dem PalatinaKlassik Vokalensemble Speyer, überzeugte mit der C-Dur-Messe von Ludwig van Beethoven. Konzentriert und sensibel folgten die Sängerinnen und Sänger dem strengen Dirigat Leo Kraemers. Sonderklasse die aus München angereiste Sopranistin Victória Real und der mexikanische Tenor Oscar de la Torre. Su-

Philharmonischer Chor an der Saar Kontrast-Programm – Beethoven und Wagner



sanne Schaeffer überzeugte mit ihrer warmen Altstimme und Lokalmatador Vinzenz Haab mit seinem markanten Bass ist immer eine Klasse für sich. Die Chorfantasia Beethovens, mit Pianist Prof. Robert Leonardy am Flügel, war nachfolgend ein Höhepunkt im Programm. Schon zu Beginn wurden alle Raffinessen virtuoser Tastentechnik abverlangt, bis der Chor schließlich zur dreistrophigen Ode gefühlvoll einsetzte. Die Walzerklänge in der Kirche als Zugabe ließen die Zuhörer schmunzeln und sich leicht im Dreivierteltakt wiegen, was aus Chorperspektive gut zu sehen war. Schön, diesen großen Künstler wieder in seiner Heimatge-

meinde gehört zu haben; demnach überwältigend der Applaus und die Bravorufe!

Der Kreis schloss sich wiederum mit Wagner und dem bekannten „Chor der heimkehrenden Pilger“ sowie dem fulminanten Finale aus „Tannhäuser“. Stehende Ovationen eines zufriedenen Publikums belohnten die Aufführenden für ein gelungenes Konzertprogramm. Nach Konzerten in Eußerthal und Speyer war dies der Glanzpunkt einer anstrengenden Konzertwoche.

Weitere Infos unter:
www.philchor-saar.de

Margret Knierim



Gemeinsamer Auftritt der Kinderchöre

ein Konzert mit 6 Chören aus verschiedenen Kindertagesstätten und einem neu gegründeten Kinderchor. Teilnehmer waren die Kitas St. Franziskus, St. Konrad und Christuskirche aus St. Ingbert, die Kitas Herz Jesu und Sonnenblume aus Hassel, die Kita St. Hubertus/Singspatzen Niederwürzbach sowie der Kinderchor Little Voices aus Bliemengen-Bolchen.

Die Kindertagesstätten haben schon viel Erfahrung mit dem täglichen Singen und sind bereits alle mit dem Felix bzw. Caruso des Deutschen Chorverbandes ausgezeichnet worden. Ein Konzerterlebnis war aber für sie neu, ebenso für den erst kürzlich gegründeten Kinderchor.

KREIS-CHORVERBAND
St. Ingbert



1. Vorsitzender: Werner Zeitz, Tel. 06803-1710
 E-Mail: zeitz1@gmx.de

Der Kreis-Chorverband St. Ingbert veranstaltete am 8. November 2015 in der St. Ingberter Franziskus-Kirche

Singen verbindet Generationen – Kleine Stimmen ganz groß KCV St. Ingbert lud zum Kinderkonzert



Kita Herz Jesu

Kreisvorsitzender Werner Zeitz konnte viel Prominenz begrüßen, den Landrat des Saar-Pfalz-Kreises Theophil Gallo, den St. Ingberter Oberbürgermeister Hans Wagner, den Hausherrn Pfarrer Sturm, die SCV-Präsidentin Marianne Hurth und den SCV-Jugendreferenten Daniel Franke sowie die stellvertretende Vorsitzende des KCV Homburg Elke Schneider.

Die Kitas und der Kinderchor waren eifrig und mit Begeisterung bei der Sache. Auch das Repertoire war vielfältig und ideenreich. Alle konnten die Zuhörer in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche begeistern. Und für den KCV St. Ingbert gab es viel Lob für die Durchführung und Organisation dieses tollen Kinderkonzertes.

Mit dem Schlusslied aller Teilnehmer „Gottes Liebe ist so wunderbar“ klang dieses einmalige Konzert unter dem tosenden Beifall der Besucher aus.

Werner Zeitz

GESUCHT



Chorleiter gesucht

Der **MGV Harmonie Hasborn** sucht ab sofort einen neuen Chorleiter. Unser Chor hat zurzeit 18 Sänger. Die Proben finden wöchentlich montags von 19.30 – 21.00 Uhr statt. Die Änderung des Probetages sowie des Probenrhythmus (z.B. 14-tägig) ist möglich.

Interessenten können sich beim 1. Vorsitzenden **Hans Albert Baus**, Tel: **06853-7211** melden.

Chorleiter/-in gesucht!

Das **Ton:art Vokalensemble in Merzig-Schwemlingen** (23 Sänger/-innen SATB) sucht ab Februar 2016 eine(n) neue(n) Chorleiter(in). Geplant sind 1-2 Auftritte pro Jahr mit projektbezogenen Themenschwerpunkten (Celtic, Folk, African usw.) Das Repertoire reicht von alter Musik bis hin zur Filmmusik, Unterhaltungsmusik u.a. Neues Repertoire ist ebenfalls erwünscht. Der Chor probt wöchentlich zurzeit meist dienstags und in unregelmäßigen Abständen samstags. Vergütung nach Absprache.

Bei Interesse bitte bei Frau **Petra Marcolin**, Tel. **0175 7155872** oder **bratsch@gmx.net** melden.



Lieder wie „Hört mal her, was ich schon kann“, „Der Herbst“ und „Guter Mond, du gehst so stille“ zu hören. Auch der Jugendchor stellte sein Können unter Beweis und in seinen Vorträgen war auch das Publikum zum Mitsingen aufgefordert, was viel-

KREIS-CHORVERBAND
St. Wendel



1. Vorsitzender: Matthias Nickels, Tel. 06873-805
 E-Mail: m.nickels@t-online.de

Ein voller Erfolg war der diesjährige Workshop „Tag der jungen Stimmen“, ein Projekt des Kreis-Chorverbandes St. Wendel, am 10. Oktober in der Aula der Gemeinschaftsschule Schaumberg in Theley. Angesprochen waren dabei Kinder und Jugendliche ab dem 6. Lebensjahr. Die Freude am Singen, natürlich auch im Chor, sollte bei den Teilnehmern/-innen geweckt und gefördert werden.

Insgesamt 76 Kinder und Jugendliche hatten sich eingefunden, um sich einen ganzen Tag dem Singen zu widmen. Und dies taten sie dann auch mit Begeisterung. Dabei wurden sie von erfahrenen Chorleiter/-innen geführt und zwei Stimmbildnerinnen lehrten sie, ihr Organ, die Stimme, besser kennen zu lernen und dadurch auch besser beim Singen einzusetzen.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des KCV St. Wendel Matthias Nickels und Kreis-Chorleiter Thomas Martin, dem die musikalische Leitung des Workshops oblag, erfolgte die Einteilung in Kinderchor (bis einschließlich 4. Schuljahr) und Jugendchor. Mit Adelheid Recktenwald, Urexweiler, und Mirijam Oster, Illingen, übernahmen zwei erfahrene Kinderchorleiterinnen die Ausbildung des Kinderchores, während Harald Bleimehl, St. Wendel, und Thomas Martin sich dem Jugendchor widmeten. Angela Lösch, St. Wendel, und Denise Rixecker, Saarbrücken, beide ebenso erfahrene Stimmbildnerinnen, vermittelten die Kunst des richtigen Atmens und des gekonnten Einsatzes der Stimme.

In verschiedenen Probenintervallen wurden die einzelnen Gesangsstücke einstudiert. Damit auch immer wieder neue Kraft und Ausdauer vorhanden war, wurden genügend Pausen eingebaut. Natürlich wurde auch an das persönliche Wohlbefinden der kleinen Gesangskünstler/-innen gedacht. So gab es ein gesundes Frühstück mit

Tee, Saft, Obst, Gemügesticks und Powerriegel. In der großen Mittagspause wurde ein leckeres Mittagessen gereicht und am Nachmittag gab es Kuchen und ständig standen verschiedene Getränke bereit, so dass niemand eine trockene Kehle bekam,

stimmig erfolgte. In verschiedenen Sprachen wurden die Zuhörer vom Chor begeistert, wie mit „Jamaica farewell“, „You've got a friend“, „This little light of mine“ oder „Jott Eh eS Us eS“, „Wer kann segeln ohne Wind“ und dem „Wiegenlied“.

Workshop „Tag der jungen Stimmen“ des KCV St. Wendel

denn die kann man beim Singen auf gar keinen Fall gebrauchen.

Nach der General- und Stellprobe in der Aula war dann die Stunde der Wahrheit gekommen, denn das große Abschlusskonzert stand an. Hier sollte all das einem großen Publikum dargeboten werden, was den ganzen Tag über eingeübt wurde. Viele Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde waren gekommen, um zu hören und zu sehen, was die kleinen Künstler ihnen zu bieten hatten. Und das war eine Menge. Staunen und Begeisterung riefen die Leistungen hervor, die ihnen dann geboten wurden. Voll Begeisterung, Konzentration und Freude zeigten die beiden Chöre in beeindruckender Weise ihr Können. Dies ist nicht hoch genug zu bewerten, denn beide Chöre hatten jeweils sechs bis acht neue Lieder eingeübt, die sie dann ohne Notenblätter auswendig zu Gehör brachten und das mit einem Strahlen in den Augen, welches zeigte, dass sie Spaß und Freude dabei hatten.

So ging die musikalische Reise des Kinderchores rund um den Erdball. Nach der Begrüßung aus Afrika mit „Karibu“, einem Willkommensgruß in Suaheli, ging es nach Schweden mit „Hey, Pippi Langstrumpf“. Ein „echtes“ Kamel war bei „Hab'ne Tante aus Marokko“ zu sehen, bevor es in den englischsprachigen Raum mit „It's so easy“ ging. Dazwischen waren noch

Den krönenden Abschluss bildete der Auftritt des Gesamtchores mit „Singen macht Spaß“ und „In der Chorwerkstatt“, dem traditionellen Abschiedslied der Teilnehmer an ihr Publikum.

Auf seine Frage, ob sie denn im nächsten Jahr wieder zur Chorwerkstatt kommen würden, erhielt Matthias Nickels bei seinen Abschiedsworten von den Kindern ein begeistertes „JAAAAAAAAAAAAAAA!“. Nickels dankte allen Teilnehmern für eine gelungene Veranstaltung, besonders auch dem Team des Kreisvorstandes mit seinen Mithelfern, die durch ihren Einsatz dafür gesorgt hatten, dass die Teilnehmer rundum versorgt wurden.



Dass die Teilnehmerzahl in diesem Jahr wieder angestiegen ist, kann teilweise auch darauf zurückgeführt werden, dass die Schulen in einem Schreiben gebeten wurden, die Flyer zur Chorwerkstatt an die Kinder und Jugendlichen weiter zu geben. Das hat diesmal nachweislich besser funktioniert als in den Jahren zuvor. Dies ist umso erfreulicher, denn wo sonst, als in der Schule kann man die Kinder und Jugendlichen errei-

chen? Und es immer wieder schön zu hören, wenn man bei der Verteilung der Flyer in die Schulen und Sekretariate kommt und hört: „Ah, steht die Chorwerkstatt wieder an. Wir werden die Flyer auch gleich verteilen“. Dafür den Schulen ein Dankeschön! Zum Abschluss bleibt zu bemerken, dass die komplette Veranstaltung, wie seit Bestehen der Chorwerkstatt, für die teilnehmenden Kinder kostenfrei war, denn alles was zur diesem

Workshop gehört, wie Noten, Honorare und Verpflegung, geht auf Kosten des KCV St. Wendel und seiner Sponsoren. Lediglich für die An- und Abfahrt waren die Eltern verantwortlich.

Auch im nächsten Jahr wird der Workshop „Tag der jungen Stimmen“ seinen festen Platz im Terminkalender des KCV St. Wendel haben.

Willi Klesen

Besinnliche Musik in der Abteikirche Tholey Schaumberger Kantorei veranstaltet Weihnachtskonzert



Die Schaumberger Kantorei veranstaltet auch in diesem Jahr am 4. Adventssonntag, 20. Dezember, um 16.00 Uhr ihr traditionelles Advents- und Weihnachtskonzert.

Der Chor unter der bewährten Leitung von Bernhard Alt hat wieder ein anspruchsvolles Programm erarbeitet. Gesänge aus Werken u. a. von Busto, Palestrina, Händel und Vivaldi, aber auch bekannte Weihnachtslieder sollen die Zuhörer auf die Festtage einstimmen.

Begleitet wird der Chor von einem kleinen Orchester, bestehend aus Streichern und Bläsern. An der Orgel begleitet Dekanatskantor Thomas Martin.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. Dezember im Bürger-Service-Zentrum der Gemeinde Tholey (06853/50821), und in der Postagentur Philippi in Tholey, Trierer Str. 24 (06853/9198720). Über unsere Internetseite www.schaumberger-kantorei.de können auch Karten reserviert werden. Die Karten kosten 12,00 € für die 1. Kategorie (Mittelschiff) und 10,00 € für die 2. Kategorie (Seitenschiff). Karten für Schüler und Studenten sowie Sozialkarten kosten 6,00 €.

SR 2 KulturRadio

Montag, 7. Dezember, 20.04 Uhr
Konzert aus Stockholm
Chor des Schwedischen Rundfunks
Leitung: Peter Dijkstra
Werke von Gösta Nyström,
Johannes Brahms, György Ligeti,
Wilhelm Stenhammar, Johann
Sebastian Bach u.a.

Mittwoch, 23. Dezember,
20.04 Uhr

Musik aus der Region
Andreas Rothkopf, Orgel
Vokalconsort Parlando
Johann Sebastian Bach
„Große Orgelmesse“

Samstag, 26. Dezember,
14.30-20.00 Uhr

KlassikHits auf Wunsch
Ihre Musikwünsche auf SR 2
KulturRadio
– selbstverständlich auch Chormusik!

Sonntag, 27. Dezember,
12.04 Uhr

Bienvenue: Festival Europäische Kirchenmusik 2015

Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Bachchor Mainz
Leitung: Ralf Otto
Ludwig van Beethoven
Missa solemnis
(Konzert vom 18. Juli 2015 in
Schwäbisch Gmünd)

Samstag, 30. Januar, 20.04 Uhr
HfM Saar unterwegs ... beim SR

mit verschiedenen Ensembles der
Hochschule,
u.a. dem Hochschulchor
Direktübertragung aus dem Großen
Sendesaal

Mittwoch, 3. Februar, 20.04 Uhr
Neujahrskonzert

Evangelische Chorgemeinschaft
an der Saar
Le Concert Lorrain
Leitung: Georg Grün
Werke von Johann Sebastian Bach
und Antonio Vivaldi
(Aufnahme vom 2. Januar)

SR 3 Saarlandwelle

Musikbühne Saar
sonntags 19.04 Uhr,
mit Gesprächen und Beiträgen,
auch zur regionalen Chorszene
Aktuelle Themen unter
www.sr3.de

Chormusik im
RUNDFUNK



Sonntag, 20. Dezember, 14.05 Uhr
EBU Christmas Day
Weihnachtsmusik aus ganz Europa –
jede Stunde ein neues Konzert:
u.a. mit dem SWR Vokalensemble,
dem Estnischen Philharmonischen
Kammerchor, dem Kinderchor des
Rumänischen Rundfunks und dem
Jazzchor des Bulgarischen Rundfunks

September 2015

Männerchor 1890 Steinbach

Hans Diesel 60 Jahre
Adolf Kremp 50 Jahre

Chor Taktstrich Kirrberg

Doris Omlor Gold und Onyx
Matthias Omlor Gold und Onyx

Gemischter Chor Dörrenbach

Inge Stoll 50 Jahre
Reinhard Bosel 40 Jahre
Manfred Schaus 40 Jahre
Monika Schaus 40 Jahre

Oktober 2015

MGV Cäcilia Güdesweiler

Harold Schuler 70 Jahre
Bernhard Bick 60 Jahre
Josef Burkholz 50 Jahre
Herbert Fries 50 Jahre
Nikolaus Will 50 Jahre

MGV 1898 Bosen

Winfried Dietz Gold und Onyx

Männerchor Harmonie 1896

Dudweiler

Rainer Klee 60 Jahre
Friedrich Korb 60 Jahre
Herbert Spang 40 Jahre

Chor der Brauerei Becker

Reinhold Florsch 60 Jahre
Edmond Boose 50 Jahre

MGV 1875 Klarenthal- Krughütte

Rudi Schaumburger 50 Jahre
Hans Stutz 50 Jahre
Rüdiger Krug 40 Jahre
Leo Wintrich 40 Jahre

Sängerbund 1872

Saarlouis-Fraulautern

Edgar Bergum 60 Jahre
Rudolf Krämer 60 Jahre
Peter Reichert 60 Jahre
Hans Theobald 40 Jahre
Adolf Wey 40 Jahre

MGV Fidelio 1911 Bachem

Alois Collmann 60 Jahre
Gerhard Schmidt 60 Jahre
Karl Braun 50 Jahre
Herbert Schmitt 50 Jahre
Manfred Gregorius 40 Jahre
Gerhard Steuer 40 Jahre

Sängervereinigung

Spiesen-Elversberg

Friedel Jung 60 Jahre
Peter Gilges 40 Jahre
Gerhard Hort 40 Jahre

MGV 1880 Alsweiler

Horst Arend 60 Jahre
Berthold Michel 60 Jahre
Lothar Rausch 60 Jahre
Ottmar Theobald 60 Jahre
Erhard Dörr 40 Jahre
Walter Schirra 40 Jahre

Jubiläen und EHRUNGEN

MGV „Liederkranz“ 1905

Welschbach

Dieter Baldes 40 Jahre
Horst Bick 40 Jahre
Kurt Fink 40 Jahre
Alois Schäfer 40 Jahre
Markus Schmitt 40 Jahre

05.12.2015, 17.00 Uhr

Alt-Saarbrücken, Evangelische Notkirche

„Stimmenzauber im Advent“
mit dem FrauenChor Constanze
Die 18 Sängerinnen unter Leitung
von Alexander Ghobrial prä-
sentieren, unterstützt von
Cheyenne Dietzsch an der Quer-
flöte, ein kurzweiliges Programm
mit besinnlichen und heiteren
Liedern aus verschiedenen
Nationen.
Einlass ab 16.45 Uhr,
Eintritt frei

05.12.2015, 20.00 Uhr

Püttlingen, Kulturbahnhof, Bahnhofstraße 74

Gospelkonzert mit Stimm-Im-Puls
Püttlingen
Info: www.stimmimpuls.de

06.12.2015, 17.00 Uhr

Türkismühle, Pfarrkirche St. Ignatius

„Feierliches Konzert zum Advent“
des Kreis-Chorverbandes St. Wendel

09.12.2015, 19.00 Uhr

Saarbrücken, Basilika St. Johann

Jazzchor 92Hertz
Benefizkonzert für die Stiftung
„Rückhalt“
Info: www.jazzchor-92hertz.de

12.12.2015, 16.30 Uhr.

Saarbrücken, Basilika St. Johann

Adventskonzert des Polizeichores
des Saarlandes

12.12.2015, 17.00 Uhr

Merzig-Wellingen, Kirche

„Wieder naht der heilige Stern“
Adventskonzert mit dem ton:art
Vokalensemble Schwemlingen

TERMINE



12.12.2015, 18.00 Uhr

Homburg-Erbach, kath. Kirche Maria vom Frieden

„Blech plus Chor = Festliche
Weihnachten“ – Weihnachts-
konzert von Sing'n'Swing
Begleitet von Bläserensemble,
Schlagwerk und Orgel präsentiert
der Homburger Chor Sing'n'Swing
(Ltg. Matthias Rajczyk) u.a.
Werke von Cecilia McDowall und
Lee K. Scott. Mit von der Partie
ist der Sing'n'Swing-Jugendchor
Rusty Teenspoons (Ltg. Christina
Weyers). Eintritt frei

12.12.2015, 19.30 Uhr
Oberthal, Bliestalhalle
 Weihnachtskonzert
 „In der Nacht von Bethlehem...“
 Mitwirkende:
 Musikverein und Schülerorchester
 Steinberg-Deckenhardt
 Ligamentum vocale und Kinder-
 und Jugendchor Urexweiler
 Martina Veit (Sopran)
 Eintritt 10 €, Kinder bis
 16 Jahre frei

19.12.2015, 14.00 Uhr
Saarbrücken, Europagalerie
 Gospel-Weihnachtskonzert mit
 Stimm-Im-Puls Püttlingen
 Info: www.stimmimpuls.de

19.12.2015, 17.00 Uhr
Auersmacher, Pfarrkirche
Mariä Heimsuchung
 Weihnachtskonzert des
 Jazzchores 92Hertz
 Eintritt frei
 Info: www.jazzchor-92hertz.de

20.12.2015, 16.00 Uhr
Tholey, Abteikirche
 Advents- und Weihnachtskonzert
 der Schaumberger Kantorei
 (s. Beitrag S. 20)

20.12.2015, 17.00 Uhr
Heusweiler-Eiweiler,
Pfarrkirche St. Erasmus
 Weihnachtskonzert des Jazzchores
 92Hertz
 Eintritt frei
 Info: www.jazzchor-92hertz.de

20.12.2015, 17.00 Uhr
Merzig, Evangelische Friedens-
kirche
 Festliches Weihnachtskonzert mit
 dem gem. Chor Liederkranz Merzig
 Solisten: Lina Saritzskaya (Klavier),
 Désirée Ferry (Sopran), Roland
 Schilz (Bariton)
 Leitung: Svetlana Schneider

23.12.2015, 19.00 Uhr
Schwemlingen, St. Laurentius
 Konzert im Kerzenschein –
 Chor- und Instrumentalmusik zu
 Advent und Weihnachten
 Collegium Cantorum Merzig
 Leitung Markus Stein
 Eintritt frei – Türkollekte

27.12.2015, 17.00 Uhr
Merzig-Brotdorf, Pfarrkirche
St. Magdalena
 Weihnachtskonzert mit dem
 ton:art Vokalensemble Schwem-
 lingen

27.12.2015, 17.00 Uhr
Quierschied, Pfarrkirche
Maria Himmelfahrt
 Weihnachtskonzert mit dem
 Volksliederchor Quierschied

27.12.2015, 17.00 Uhr
Oberthal, Pfarrkirche
St. Stephanus
 „Männer singen zur Weihnacht“
 Weihnachtskonzert der Chor-
 gemeinschaft Oberthal-Gronig

27.12.2015, 19.00 Uhr
Dillingen, Kirche Hl. Sakrament
(Saardom)
 Johann Sebastian Bach –
 Weihnachtsoratorium BWV 248,
 Kantaten I-III
 Mitwirkende:
 Madrigalchor Dillingen
 Musiker des Saarländischen Staats-
 theaters und der Deutschen Radio
 Philharmonie Saarbrücken-
 Kaiserslautern
 Anne-Kathrin Gratz – Sopran
 Hannah Meyer – Alt
 Manuel Horras – Tenor
 Christian Heib – Bass
 Lukas Schmidt – Orgel
 Leitung: Stephan Langenfeld
 Abendkasse: 18 €, VVK: 16 €, bei:
 Dillinger Buchhandlung, Dillingen
 Pieper Bücher und Schreibwaren,
 Saarlouis-Roden
www.ticket-regional.de
 Info: www.madrigalchor-dillingen.de

10.01.2016, 16.00 Uhr
St. Wendel, Wendalinusbasilika
 Konzert des Polizeichores des
 Saarlandes

28.02.2016, 18.00 Uhr
Neunkirchen,
Neue Gebläsehalle
 Die 13 Monate.
 Ein Zyklus mit Texten von
Erich Kästner
 vertont und arrangiert von
Nino Deda
 präsentiert vom Chor **CantAnima**
 Gesamtleitung: Nino Deda

01.04.2016, 19.00 Uhr
02.04.2016, 20.00 Uhr
Illingen, Illipse
 Chor-Musical „Jesus – ganz
 nah dran“
 Das deutsche Pop-Oratorium von
 dem Saarländer Felix Leibrock
 und der Musik von Peter Frank ist
 das große Musical-Highlight der
 Gemeinde Illingen für das Jahr
 2016.
 (s. Beitrag S. 12)

TERMINE



13.12.2015, 17.00 Uhr
Saarbrücken-Rastpfehl,
kath. Kirche St. Antonius
 „Stimmenzauber im Advent“ mit
 dem FrauenChor Constanze
 Die 18 Sängerinnen unter Leitung
 von Alexander Ghobrial präsentie-
 ren, unterstützt von Cheyenne
 Dietzsch an der Querflöte, ein
 kurzweiliges Programm mit
 besinnlichen und heiteren Liedern
 aus verschiedenen Nationen.
 Einlass ab 16.45 Uhr, Eintritt frei

13.12.2015, 17.00 Uhr
Saarlouis-Fraulautern,
Kirche Hl. Dreifaltigkeit
 Festliche Barockmusik zur
 Weihnachtszeit
 mit dem Mendelssohn-Chor
 Saarlouis-Roden

19.12.2015, 16.00 Uhr
Blieskastel, Schlosskirche
 Collegium Vocale Blieskastel:
 J.S. Bach – Weihnachtsoratorium
 Teile I-VI
 Mitwirkende:
 Collegium Vocale Blieskastel
 Mitglieder der Deutschen Radio
 Philharmonie Saarbrücken-
 Kaiserslautern
 Sabine von Blohn – Sopran
 Angela Lösch – Alt
 Bernhard Schneider – Tenor
 Matthias Weichert – Bass
 Leitung: Christian von Blohn
 Eintritt: 30 Euro / erm. 25 Euro
 Zwischen Teil III und IV wird eine
 einstündige Pause stattfinden, um
 sowohl den Aufführenden wie auch
 dem Publikum die Möglichkeit
 einer Erfrischung zu bieten.



Helmut Zenner

Die Sängervereinigung CONCORDIA Dillingen Pachten trauert um ihren langjährigen Sangesbruder, Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied Helmut Zenner, der im Alter von 72 Jahren nach schwerer Krankheit im November

2015 von uns gegangen ist. Wir haben einen großartigen Menschen verloren. Helmut ist im Juli 1967 dem Chor beigetreten und war bis zum Ende ein begeisterter Sänger im 1. Tenor. In dieser langen Zeit hat er sich in der Concordia für Gesang und Vorstandsarbeit engagiert. Über zwei Jahrzehnte war er Schatzmeister der Concordia. Sein Tod hat uns alle sehr betroffen. Die Sänger der Concordia verabschiedeten sich von ihm mit der Gestaltung des Trauergottesdienstes. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Monika und seiner ganzen Familie. Als ein guter, hilfsbereiter Freund wird Helmut Zenner in unserer Erinnerung bleiben.



Paul Klein

Der **Männergesangsverein „Eintracht“ Freisen** trauert um einen seiner treuesten und eifrigsten Sängerkameraden, Sangesbruder **Paul Klein**. Er hat den Kampf gegen seine heimtückische Krankheit verloren und verstarb am 29.

August 2015 im Alter von 79 Jahren. Als Sänger im 2. Tenor war er mit Leib und Seele seinem Hobby verbunden. Seit 1950 ist er, damals 14 Jahre alt, beim MGV Freisen als aktiver Sänger registriert. Seit 1971 gehörte er dem Vereinsvorstand an und half sehr aktiv, die Geschicke des Vereins zu lenken. 10 Jahre lang war er 1. Vorsitzender und 19 Jahre bis zu seinem Tod Schriftführer. Auf Grund seines Engagements wurde er 2002 zum Ehrenmitglied ernannt. In Würdigung seiner Verdienste und für 60 Jahre aktives Singen wurde er 2011 mit der Ehrennadel des SCV ausgezeichnet. Sangesbruder Paul Klein wird in unserer Erinnerung immer mit uns weitersingen.

Wir trauern um unsere geschätzte Sängerin Monika Junk, die am 5. Oktober 2015 leider zu schnell an einer schweren Krankheit verstorben ist. Sie war nach der Gründung unseres Vereins viele Jahre die 1. Vorsitzende und hat ihr ganzes Streben für unseren Chor eingesetzt. Monika kam über einen Projektchor zum Chorgesang. Als



Monika Junk

in St. Ingbert ein Frauenchor gegründet wurde, war sie eine der Ersten, die sich nach einem Aufruf in den Medien zum ersten Treffen im damaligen Restaurant „Grüne Laterne“ eingefunden hatte. Sie stellte sich dann auch der Aufgabe der 1. Vorsitzenden. Aber nach vielen Jahren bat sie darum, einer jüngeren Sängerin das Amt übertragen zu dürfen. Dem Vorstand blieb sie jedoch noch einige Jahre mit Rat und Tat erhalten.

In tiefer Trauer
Frauenchor St. Ingbert

Anton Himbert ist tot. Völlig überraschend starb er am 10. September 2015, nur wenige Tage nach seinem 85. Geburtstag. Ohne Unterbrechung und oft unter Hintanstellung anderer persönlicher Angelegenheiten war er seit 1947 bis zuletzt Chorsänger im **Männerchor Köllerbach** und später zusätzlich in der Singgemeinschaft 1967



Anton Himbert

Köllerbach. Als beratender Beisitzer hat er über viele Jahre in der Vorstanderschaft mitgearbeitet. Unvergessen bleibt seine 30-jährige vorbildliche Arbeit als Notenwart. Seine Liebe zum Chorgesang, seine angenehme Herzlichkeit und seine vorbildliche Kameradschaft waren manchem Mitsänger vorbildliche und ansteckende Eigenschaften. Mit Anton Himbert hat uns ein außergewöhnlicher Sänger und außerordentlich engagiertes Vereinsmitglied verlassen. Anton Himbert wird im Männerchor Köllerbach unvergessen bleiben.



Edmund Treib

Der **MGV „Liedertafel 1839“ Wallerfangen** trauert um seinen Sangesbruder Edmund Treib, der am 1. Oktober 2015 im Alter von 81 Jahren verstorben ist. 1991 trat Edmund als aktiver Sänger in die „Liedertafel 1839“ ein,

nachdem er schon mehrere Jahre im Kirchenchor „Cäcilia“ Beaumarais im Tenor gesungen hatte. In vielen erfolgreichen Konzerten und öffentlichen Auftritten verstärkte er mit seiner vollen, wohlklingenden Stimme den 1. Bass und wertete somit den gesamten Chorklang auf. Schon bald wurde Edmund in den Vorstand gewählt. Er war ein geselliger, lebensbejahender Mensch und bei seinen Sangesbrüdern sehr beliebt, für viele war er ein echter Sangesfreund. Wegen seiner Erkrankung konnte er in der letzten Zeit nicht mehr mit uns singen, zeigte aber weiterhin reges Interesse am Leben der „Liedertafel 1839“. In einem vom Chor der „Liedertafel 1839“ musikalisch gestalteten Trauergottesdienst nahmen die Sänger Abschied von ihm. Unsere Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Irene und seiner Familie. Wir werden unseren Edmund immer in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Bernhard Bick

Am 14. September 2015 verstarb plötzlich und unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren unser Sängerkamerad Bernhard Bick. Sein Tod ist ein schmerzlicher Verlust für unseren Chor, denn

mit ihm verlieren wir nicht nur einen treuen und pflichtbewussten Sänger, sondern auch einen stets freundlichen und hilfsbereiten Kameraden. Er war uns Freund und Wegbegleiter bei vielen Anlässen. Die Sänger des **MGV „Cäcilia“ Güdesweiler** trauern um ihren Sängerkameraden. Sie werden ihn nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Jakob Wiesen

Der **Männergesangsverein „Concordia“ Überroth-Niederoth** trauert um seinen langjährigen Sängerkameraden Jakob Wiesen, der am 19. Juni 2015 im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Jakob Wiesen, von allen auch liebevoll

„Köbes“ genannt, stand jahrelang als aktiver Bass-Sänger in unseren Reihen. Mit Humor und Spaß hat er immer wieder für Heiterkeit und gute Laune gesorgt. Mit Jakob verlieren wir einen guten Sänger, Freund und Kameraden. Bei der Beisetzung legten wir am Grab einen Kranz nieder und verabschiedeten uns mit drei Grabliedern von dem Verstorbenen. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seinen Kindern und Enkelkindern. Wir werden Jakob Wiesen immer in bester Erinnerung behalten.

Veranstaltungen des Saarländischen Chorverbandes

27.-28. Dezember 2015

Ottweiler, Landesakademie für
musisch-kulturelle Bildung

Chor Total

mit Reiner Schuhenn und
Angela Lösch

Teilnehmerbeitrag: 60,00 €

Anmeldeschluss verlängert:

11. Dezember 2015

23. Januar 2016, 10.00 Uhr

Eppelborn, big Eppel, Koßmannforum
Chorleiterversammlung des SCV

24. Januar 2016, 17.00 Uhr

Homburg-Erbach, kath. Pfarrkirche
St. Andreas

Neujahrskonzert des SCV

Mitwirkende:

Bexbacher Schubert Chor
Saarländischer Frauenchor
Sing'n'Swing

Gospelchor Johanneum Homburg
Chor des Chorleiterseminars 2015

Eintritt: 10,- € / erm. 6,- €

12. März 2016

Ottweiler, Landesakademie für
musisch-kulturelle Bildung

Vorstandsarbeit mit Gewinn und Freude: Aufgaben und Zusammen- arbeit von Vereinsvorständen

Praxisworkshop für Vorstände in
Initiativen, Vereinen und Selbst-
hilfegruppen

mit Eva-Maria Antz

**Die Teilnahme ist kostenfrei
und steht allen SCV-Mitgliedern
und darüber hinaus auch
allen Mitgliedern der
Landesakademie offen.**

Anmeldeschluss:

9. Februar 2016

12.-13. März 2016

Ottweiler, Landesakademie für
musisch-kulturelle Bildung

Singend Musik erleben & verstehen Seminar für Kinderchorleitung

mit Friedrike Stahmer

Teilnehmerbeitrag: 130,00 € /

ermäßigt 110,00 €

Anmeldeschluss:

10. Februar 2016

4.-5. Juni 2016

Lothringen

25.-26. Juni 2016

Ottweiler

16.-17. Juli 2016

Luxemburg

19.-26. August 2016

Ottweiler

13.-25. September 2016

Ottweiler

SCV-Chorleitungsseminar in Zusammenarbeit mit den INECC Lorraine und Luxembourg

26.-28. August 2016

Ottweiler, Landesakademie für
musisch-kulturelle Bildung
Orchesterleitung für Chorleiter

**Anmeldungen und weitere Informationen über
die SCV-Geschäftsstelle und im Internet unter
www.saarlaendischer-chorverband.de**